

Schöne Schattenseiten.
Stay cool in the shade.

SRCR 100 L

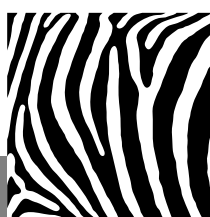
Control units



Anweisungen und Hinweise für den Installateur
Instructions et recommandations pour l'installateur
Istruzioni ed avvertenze per l'installatore
Instructions and warnings for the fitter
Instrucciones y advertencias para el instalador
Aanwijzingen en aanbevelingen voor de installateur



www.stobag.com



STOBAG
Premium Swiss Quality 

Hinweise

Die Steuerung SRCR 100 L dient zur Schaltung eines einphasigen, mit Netzspannung gespeisten elektrischen Geräts, wie zum Beispiel von Lampen für die Beleuchtung, Motoren für die Bewässerung, usw.:

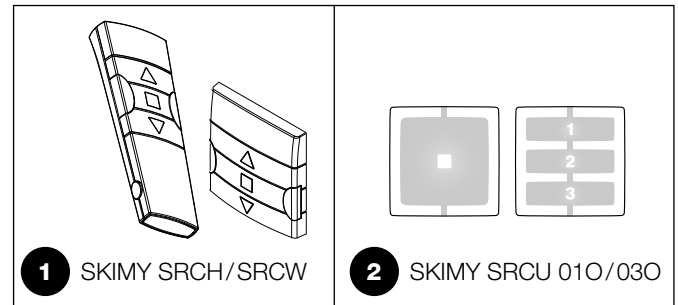
Jeder andere Gebrauch ist unsachgemäß und daher verboten. Die Installation muss von technischem Personal unter voller Einhaltung der gültigen elektrischen Vorschriften und der Sicherheitsverordnungen durchgeführt werden.

1) Beschreibung des Produkts

Mit der Steuerung SRCR 100 L können über eine Funkfernbedienung mit Netzspannung gespeiste, elektrische Geräte bis zu einer Leistung von 500W (400VA) gesteuert werden; mit der Steuerung können Befehle wie ON/OFF, Todmann und Ausschaltung mit Zeitgebung (2 unabhängige Timer) erteilt werden.

In die Steuerung ist ein Funkempfänger eingebaut, der auf einer Frequenz von 433.92 MHz mit Rolling Code Technologie arbeitet und ein hohes Sicherheitsniveau gewährleistet. Für jede Steuerung können bis zu 30 Sender der Serie SKIMY gespeichert werden. An jedem Sender werden 2 Tasten benutzt, eine für das Einschalten, die andere für das Ausschalten. Alle anderen Programmierungen können direkt über die Sender erfolgen, ein Biepton wird die verschiedenen Phasen signalisieren.

Anmerkung: Die Steuerung kann auch andere Sender und andere Betriebsarten betreiben.



2) Installation

⚠ Elektrische Anlagen müssen von erfahrem und qualifiziertem Personal unter Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften durchgeführt werden. Alle Anschlüsse müssen ohne Stromversorgung ausgeführt werden.

1. Das Kabel des zu steuernden Elektrogeräts und das Versorgungskabel ca. 3 cm abisolieren, dann die einzelnen Drähte ca. 5 mm.
2. Die Box öffnen und den „Stopfen zur Kabeldurchführung“ entfernen, wie in Abb. 4 gezeigt.
3. Die beiden Kabel durch die dazu bestimmten Bohrungen im „Stopfen“ führen (siehe Abb. 5).
4. Die Karte ein paar Zentimeter aus der Box herausziehen (siehe Abb. 6)

5. Die Drähte wie in Abb. 7 und auf dem Plan in Abb. 3 angegeben und nach den Anweisungen in Kapitel 2.1 anschliessen.
6. Die Kabel wie in Abb. 8 gezeigt biegen.
7. Die Steuerkarte in die Box schieben und prüfen, dass sich der abisolierte Kabelteil ganz in der Box befindet. Den „Stopfen“ über die Kabel gleiten lassen, bis sie ganz zugedeckt sind (siehe Abb. 9).
8. Die Steuerung auf einer geeigneten und vor Stoss geschützten Oberfläche befestigen, ggf. zweiseitiges Klebeband zur Befestigung benutzen. Um Wasserinfiltrationen zu vermeiden, sollte sie mit den Kabeln nach unten gerichtet angebracht werden, wie in Abb. 10 gezeigt; keinesfalls mit nach oben gerichteten Kabeln anbringen (Abb. 11).

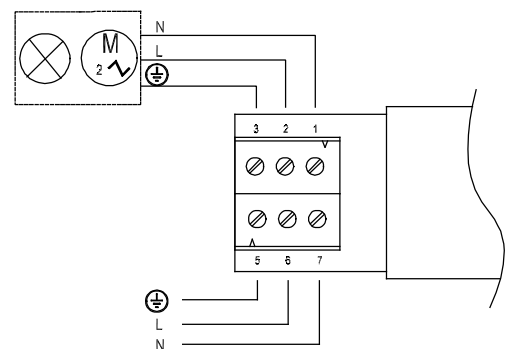
⚠ Die Box darf nie und aus keinem Grunde gelocht werden.

2.1) Elektrische Anschlüsse

⚠ Die Anschlüsse genau wie vorgesehen ausführen; im Zweifelsfall KEINE Versuche machen, sondern die dazu bestimmten technischen Blätter zu Rate ziehen, die auch im Web unter www.stobag.com zur Verfügung stehen.

Ein falscher Anschluss kann schwere Defekte an der Steuerung verursachen.

3



2.1.1) Anschluss des Elektrogeräts

Die Versorgung der elektrischen Vorrichtung, die man steuern will (max. 500W / 400 VA) muss an den Ausgangsklemmen 1-2 angeschlossen werden, die Klemme Nr. 3 ist die Erdungsklemme.

2.1.2) Versorgung

Die Hauptversorgung zur Steuerung muss über die Klemmen 5-6-7 (Erde, Phase, Nullleiter) geliefert werden, wie in Abb. 3 „Elektrische Anschlüsse“ gezeigt.

⚠ In der Steuerung ist die Klemme 7 (Nullleiter) direkt mit der Ausgangsklemme 1 und daher mit der zu steuernden elektrischen Vorrichtung verbunden; auch wenn diese ausgeschaltet ist, ist sie daher nie vollständig von der elektrischen Versorgungsline abgetrennt.

3) Programmierung SRCH/SRCW

Jeder Sender wird von der Steuerung an einem "Code" erkannt, der anders als jeder andere Sendercode ist. Deshalb ist eine Speicherungsphase notwendig, in der man die Steuerung auf die Erkennung jedes einzelnen Senders vorbereitet.






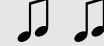
• **Die Programmierung per Funk kann an allen Steuerungen erfolgen, die sich in der Reichweite des Senders befinden, daher sollte nur die betreffende Steuerung gespeist sein.**

An jedem Sender werden 2 Tasten benutzt: Taste 1 = „ON“ und Taste 2 = „OFF“. An Sendern mit 4 Tasten können die freien Tasten für eine andere Steuerung benutzt werden: Taste 3 = „ON“ und Taste 4 = „OFF“.









• **Alle Speichersequenzen müssen innerhalb der vorgesehenen Zeitgrenzen ausgeführt werden.**

Ist kein Sender im Speicher enthalten, so kann der erste wie folgt eingegeben werden:

Tabelle "A1"	Speicherung des ersten Senders im Modus I	Beispiel
1.	Sobald die Steuerung mit Spannung versorgt ist, wird man 2 lange Bieptöne (biip) hören.	 
2.	Innerhalb von 5 Sekunden auf Taste 1 oder 2 (bzw. 3 oder 4) des zu speichernden Senders drücken und diese gedrückt halten (ca. 3 Sekunden lang).	 
3.	Die Taste loslassen, wenn man den ersten der 3 Bieptöne hört, welche die Speicherung bestätigen.	 

Anmerkung: Enthält die Steuerung bereits gespeicherte Sender, wird man beim Einschalten kurze Bieptöne (bip) hören; in diesem Fall kann man nicht wie beschrieben weitermachen, sondern es muss auf eine andere Art gespeichert werden (Tabelle "A2").

Wenn ein oder mehrere Sender bereits gespeichert sind, können andere wie folgt aktiviert werden:

Tabelle "A2"	Speicherung anderer Sender im Modus I	Beispiel
1.	Die Taste 1 oder 2 (bzw. 3 oder 4) des neuen Senders gedrückt halten, bis man einen Biepton hört (nach ca. 5 Sekunden).	Neu  
2.	Langsam drei Mal auf eine beliebige Taste eines bereits gespeicherten Senders drücken.	Alt  
3.	Nochmals auf Taste 1 oder 2 (bzw. 3 oder 4) des neuen Senders drücken und die Taste loslassen, wenn man den ersten der 3 Bieptöne hört.	Neu  

Anmerkung: Nach erfolgreicher Speicherung wird man 3 lange Bieptöne hören. Ist der Speicher voll (30 Codes), werden 6 Bieptöne melden, dass der Sender nicht gespeichert werden kann.
















Falls ein Löschen des Speichers der Steuerung erforderlich sein sollte, kann das Verfahren in Tabelle "A3" ausgeführt werden.

Das Löschen des Speichers ist möglich:

- mit einem nicht gespeicherten Sender, angefangen bei Punkt A, auch wenn in Punkt 1 ein bereits gespeicherter Sender verlangt ist.
- mit einem bereits gespeicherten Sender, angefangen bei Punkt Nr. 1.

Man kann folgendes löschen:










- nur Sender, wobei man bei Punkt Nr. 4 beendet.
- alle Daten (Sender und Programmierung der Timer), wobei man das Verfahren bis Punkt Nr. 5 vollendet.

Tabelle "A3"	Löschen des Speichers im Modus I	Beispiel
➔ A	Mit nicht gespeister Steuerung die Überbrückung an der Steuerkarte entfernen (siehe Abb. 12). Die Überbrückung muss nach Beendigung des Löschens wieder hergestellt werden.	 
B	Die Steuerung mit Strom versorgen und warten, bis man die anfänglichen Bieptöne hört	 
➔ 1	Die Taste 2 (oder 4) eines bereits gespeicherten Senders gedrückt halten, bis man einen Biepton hört (nach ca. 5 Sekunden), dann loslassen.	 
2	Nach einer Sekunde erneut auf dieselbe Taste drücken und die Taste genau während des dritten Bieptons loslassen.	  
3	Nach einer Sekunde erneut auf dieselbe Taste drücken und die Taste genau während des dritten Bieptons loslassen.	  
➔ 4	Nach einer Sekunde erneut auf dieselbe Taste drücken und die Taste genau während des dritten Bieptons loslassen.	  
5	Wenn man alle gespeicherten Daten löschen will, innerhalb von 2 Sekunden erneut auf dieselbe Taste drücken, bis man den ersten von 5 Bieptönen hört, dann loslassen.	  

Anmerkung: Die 5 Bieptöne melden, dass alle gespeicherten Codes gelöscht sind.











4) Programmierung SRCU 010/030

Wenn der Speicher keinen Sender enthält, kann der erste Sender wie folgt im Modus II gespeichert werden:

Tabelle "A4"	Speicherung des ersten Senders im Modus II	Beispiel
1.	Sobald die Steuerung versorgt ist, wird man 2 lange Bieptöne (biip) hören	 
2.	Innerhalb von 5 Sekunden auf die Taste des zu speichernden Senders drücken und diese gedrückt halten, bis alle 3 Bieptöne beendet sind, dann loslassen.	   5s
3.	Innerhalb von 3 Sekunden sofort auf dieselbe Sendertaste drücken, wie die Zahl des gewünschten Steuerbefehls ist: 1 = "ON/OFF" 2 = "TODMANN" 3 = "TIMER1" 4 = "TIMER2"	 1-4 3s
4.	Nach ca. 3 Sekunden werden so viele Bieptöne abgegeben, wie die Zahl des gewählten Steuerbefehls ist	 1-4 3s
5.	Innerhalb von 2 Sekunden erneut auf dieselbe Taste drücken, um die Programmierung zu bestätigen, und beim ersten der 3 Bieptöne loslassen.	  2s









Anmerkung: Wenn die Speicherung gelungen ist, wird man 3 lange Bieptöne hören. Sollte man an Punkt 4 nicht so viele Bieptöne hören, wie die Zahl des gewünschten Steuerbefehls ist, ein paar Sekunden warten und das Verfahren ohne Bestätigung der Speicherung beenden.

Wenn einer oder mehrere Sender bereits gespeichert sind, können andere Sender nach dem folgenden Verfahren im Modus II gespeichert werden:

Tabelle "A5"	Speicherung anderer Sender im Modus II	Beispiel
1.	Die neue Sendertaste gedrückt halten, bis man einen Biepton hört (nach ca. 5 Sekunden), dann loslassen	Neu    5s
2.	Innerhalb von 5 Sekunden für 5 Sekunden auf die Taste eines bereits gespeicherten Senders drücken (alt) bis man zwei kurze Bieptöne hört, dann loslassen.	Alt    5s
3.	Innerhalb von 5 Sekunden erneut sofort auf dieselbe Taste des Senders (alt) drücken, wie die Zahl des gewünschten Steuerbefehls ist: 1 = "ON/OFF" 2 = "TODMANN" 3 = "TIMER1" 4 = "TIMER2"	Alt  1-4 3s
4.	Nach ca. 3 Sekunden werden so viele Bieptöne abgegeben, wie die Zahl des gewählten Steuerbefehls ist.	 1-4 3s
5.	Innerhalb von 2 Sekunden erneut auf dieselbe Taste drücken, um die Programmierung zu bestätigen, und beim ersten der 3 Bieptöne loslassen.	Neu   2s

Anmerkung: Wenn die Speicherung gelungen ist, wird man 3 lange Bieptöne hören. Wenn der Speicher voll ist (30 Sender) wird mit 6 Bieptönen gemeldet, dass der Sender nicht gespeichert werden kann.

Ein neuer Sender kann mit den Merkmalen des alten Senders nach dem Verfahren in Tabelle "A6" auf einfache Weise gespeichert werden. Der so gespeicherte neue Sender wird die Merkmale des alten erben, d.h. dass der neue Sender im Modus I funktionieren wird, wenn der alte in diesem Modus gespeichert war; wenn der alte Sender im Modus II gespeichert war, wird auch der Taste des neuen Senders derselbe Steuerbefehl wie am alten Sender zugeteilt.

Tabelle "A6"	Speicherung anderer Sender	Beispiel
1.	Die Taste des neuen Senders mindestens 3 Sekunden gedrückt halten, dann loslassen	Neu   3s
2.	Die Taste des bereits aktivierten Senders (alt) mindestens 3 Sekunden drücken, dann loslassen.	Alt   3s
3.	Erneut die Taste des neuen Senders mindestens 3 weitere Sekunden drücken, dann loslassen	Neu   3s
4.	Die Taste des alten Senders erneut drücken, bis man 3 Bieptöne hört, mit denen die Speicherung des neuen Senders bestätigt wird	Alt   3s

Wenn der Speicher voll ist (30 Sender) wird mit 6 Bieptönen gemeldet, dass der Sender nicht gespeichert werden kann.




























Wenn man alle im Speicher der Steuerung enthaltenen Daten mit einem Sender löschen muss, **der im Modus II gespeichert** ist, kann das Verfahren in Tabelle "A7" ausgeführt werden.

⚠ Das Löschen mit im Modus II gespeicherten Sendern ist besonders schwierig und muss genau nach den unten angegebenen Punkten ausgeführt werden; wenn man einen nicht gespeicherten Sender zur Verfügung hat, ist das Verfahren in Tabelle A3 viel einfacher.

- Das Löschen kann mit Sendern mit der Funktion "TODMANN" nicht ausgeführt werden; ggf. mit einem neuen Sender nach dem Verfahren in Tabelle "A3" vorgehen.
- Wenn man das Verfahren mit Sendern mit TIMER Funktion ausführt, muss ab Punkt A angefangen werden, andernfalls ab Punkt 1.

Man kann löschen:

- nur die Sender, wobei man an Punkt 4 abbricht
- alle Daten (Sender, Dauer von TIMER1 und TIMER2), wobei man das Verfahren nach Punkt 5 beendet.









Tabelle "A7" Löschen des Speichers mit einem in Modus II gespeichertem Sender		Beispiel
A	Mit nicht gespeister Steuerung die Überbrückung an der Steuerkarte entfernen (siehe Abb. 12). Die Überbrückung muss nach Beendigung des Löschens wieder hergestellt werden.	 
B	Die Steuerung mit Strom versorgen und warten, bis man die anfänglichen Bieptöne hört.	 
C	Auf die Taste mit dem Steuerbefehl TIMER drücken; das Relais schaltet ein und nach ca. 3 Sekunden aus; immer mit gedrückter Taste auf Punkt 2 übergehen.	  3s 
1	Falls das Relais ausgeschaltet ist, auf die Taste mit dem ON/OFF Befehl drücken und loslassen, um einzuschalten. Erneut drücken und die Taste gedrückt halten.	  5s
2	Nach ca. 5 Sekunden wird man einen Biepton hören: die Taste loslassen	
3	Nach 1 Sekunde erneut auf dieselbe Taste drücken und genau während des dritten Bieptons loslassen.	   
4	Nach 1 Sekunde erneut auf dieselbe Taste drücken und genau während des dritten Bieptons loslassen.	   
5	Nach 1 Sekunde erneut auf dieselbe Taste drücken und genau während des dritten Bieptons loslassen.	   
6	Wenn man alle Daten im Speicher ganz löschen will, innerhalb von 2 Sekunden erneut auf dieselbe Taste drücken, bis man den ersten der 5 Bieptöne hört, und loslassen.	    

Anmerkung: 5 Bieptöne werden melden, dass alle Codes aus dem Speicher gelöscht sind.

Benutzung der Sender mit 3 Tasten des Typs "▲ ■ ▼"

Wenn man über Sender mit Tasten des Typs "▲ ■ ▼" verfügt, die im Modus I gespeichert sind, kann an jedem Sender der Taste ▼. der Befehl "OFF" zugeordnet werden. Auf diese Weise können die für Sender wie SRCW 06T vorgesehenen "Ereignisse" leicht benutzt werden. Die Taste ■ wird weiter die Funktion "OFF" ausführen.

Um diese Funktionsweise zu aktivieren, muss der Sender im Modus I gespeichert sein, und sie wird nur für jenen Sender angewendet. Die Programmierung eventuell für alle gewünschten Sender wiederholen.

Tabelle "A8" FUNKTION "ON" "OFF" mit ▲ ■ ▼		Beispiel
1.	Auf Taste ■ des im Modus I gespeicherten Senders drücken und gedrückt halten, bis man einen Biepton hört (nach ca. 5 Sekunden), dann loslassen.	   5s
2.	Innerhalb von 3 Sekunden, gleichzeitig auf die beiden Tasten ▲ ▼ drücken und diese ca. 5 weitere Sekunden gedrückt halten, bis 3 Bieptöne melden, dass die Funktion programmiert ist.	     3s

Anmerkung: Um die Funktion zu deaktivieren, das Verfahren ab Punkt 1 wiederholen.

5) Was tun, wenn... kleiner Leitfaden, wenn etwas nicht funktioniert!

Nach der Versorgung der Steuerung hört man keinen Biepton und die Sender funktionieren nicht.

Prüfen, ob die Steuerung korrekt zwischen den Klemmen 6-7 mit der Netzspannung gespeist ist. Sollte die Versorgung korrekt sein, liegt wahrscheinlich ein schwerer Defekt vor und die Steuerung muss ersetzt werden.

Nach einem Befehl per Funk hört man 6 Bieptöne und die Relais schaltet weder ein noch aus.

Die Funksteuerung ist nicht synchronisiert, der Sender muss neu gespeichert werden.

Nach einem Befehl hört man 10 Bieptöne, dann schaltet die Relais ein.

Die Selbstdiagnose der gespeicherten Parameter hat eine Störung festgestellt.

6) Technische Merkmale

Alle technischen Merkmale beziehen sich auf eine Temperatur von 20°C

Elektronische Steuerung

Versorgung	: 230Vac (+10-15%) 50Hz
Max. Ausgangsleistung	: 500W / 400VA
Betriebstemperatur	: -20÷55 °C
Abmessungen / Gewicht	: 98 x 26 x 20 / 45g
Schutzart	: IP55 (unbeschädigte Box)

Funkempfänger

Frequenz	: 433.92 MHz
Codierung	: Fixed Code, Rolling Code
Anzahl speicherbare Sender	: 30
Reichweite der Sender	: Auf freiem Feld ca. 150 m und 20 m in Gebäuden. *

* Die Reichweite der Sender kann durch andere Vorrichtungen, die mit derselben Frequenz ständig funktionieren, wie Alarmer, Kopfhörer, usw. und mit dem Empfänger der Steuerung interferieren, stark beeinträchtigt werden.

Änderungen vorbehalten.

Hiermit erklären wir, dass dieses Gerät den grundlegenden Anforderungen und relevanten Vorschriften der CE-Richtlinien entspricht.
Konformitätserklärung: www.stobag.com

Avertissements

La logique de commande SRCR 100 L est destinée à la commande d'un appareil électrique monophasé alimenté à la tension de secteur tel que par exemple: appareils d'éclairage, moteurs pour irrigation, etc.,

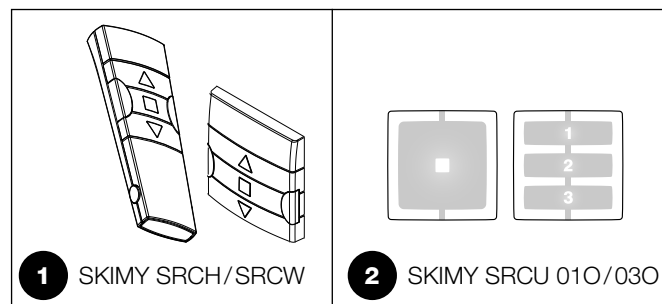
toute autre utilisation est impropre et interdite. L'installation doit être effectuée par du personnel technique dans le plein respect des normes électriques et de sécurité en vigueur.

1) Description du produit

La logique de commande SRCR 100 L permet d'allumer et d'éteindre à l'aide d'une radiocommande, des appareils électriques jusqu'à une puissance de 500 W (400 VA) alimentés à la tension de secteur. Commandes possibles: ON/OFF, "Homme mort" et Extinction temporisée (avec 2 temporisateurs indépendants).

La logique de commande possède un récepteur radio incorporé qui fonctionne à la fréquence de 433,92 MHz avec technologie rolling code qui garantit des niveaux de sécurité élevés. Pour chaque logique de commande, il est possible de mémoriser jusqu'à 30 émetteurs de la série SKIMY. Dans chaque émetteur on utilise 2 touches; une pour la commande d'allumage (ON) et l'autre pour la commande d'extinction (OFF). Toutes les programmations peuvent être faites directement avec les émetteurs, un "bip" sonore en guidera les différentes phases.

Note: La logique de commande peut gérer aussi d'autres types d'émetteurs et d'autres modes de fonctionnement.



2) Installation

⚠ Les installations électriques doivent être exécutées par du personnel expérimenté et qualifié dans le respect des normes en vigueur. Toutes les connexions doivent être effectuées quand l'installation n'est pas alimentée.

1. Dénuder le câble de l'appareil électrique à commander et le câble d'alimentation sur environ 3 cm puis chaque conducteur sur environ 5 mm.
2. Ouvrir le boîtier en enlevant le bouchon passe-câbles comme l'indique la fig. 4.
3. Passer les deux câbles dans les trous passe-câbles du bouchon (voir fig. 5).
4. Extraire la carte électronique de quelques centimètres (voir fig. 6).

5. Connecter les fils aux bornes comme l'indique la fig. 7 en respectant le schéma de la fig. 3 et les indications du chapitre 2.1.
6. Replier les câbles comme l'indique la fig. 8.
7. Pousser la carte à l'intérieur du boîtier, vérifier que la partie dénudée du câble se trouve complètement à l'intérieur du boîtier, faire coulisser le bouchon jusqu'à la fermeture parfaite du boîtier (voir fig. 9).
8. Fixer la logique de commande sur une surface adéquate et à l'abri des chocs, utiliser éventuellement du ruban biadhésif pour la fixation. Pour éviter le risque d'infiltrations d'eau, il faut la placer avec les câbles vers le bas comme l'indique la fig. 10, et éviter absolument de la mettre avec les câbles en haut (fig. 11).

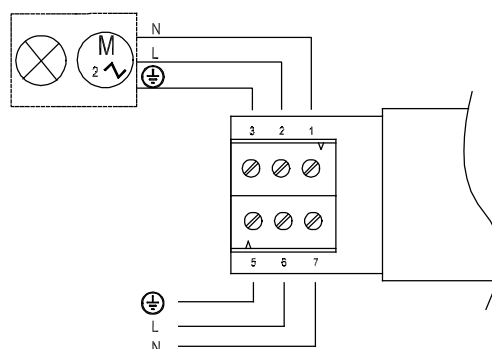
⚠ le boîtier ne doit être percé sous aucun prétexte.

2.1) Branchements électriques

⚠ Respecter scrupuleusement les connexions prévues, en cas de doute, NE PAS tenter en vain mais consulter les notices techniques d'approfondissement disponibles également sur le site www.stobag.com

Une connexion erronée peut endommager gravement la logique de commande.

3



2.1.1) Branchement de l'appareil électrique

L'alimentation du dispositif électrique que l'on désire commander (max. 500 W / 400 VA) doit être connectée aux bornes de sortie 1-2; la n° 3 est la borne de terre.

2.1.2) Alimentation

L'alimentation principale de la logique de commande doit être fournie en utilisant les bornes 5-6-7 (terre, phase, neutre) comme l'indique la fig. 3 "Branchements électriques"

⚠ Dans la logique de commande la borne 7 (Neutre) est connectée directement à la borne 1 de sortie et donc le dispositif électrique à commander, même s'il est éteint n'est pas complètement sectionné de la ligne électrique d'alimentation.

3) Programmation SRCH/SRCW

Chaque émetteur est reconnu par la logique de commande à travers un "code" distinct pour chacun d'eux. Il faut donc procéder à la "mémorisation", phase à travers laquelle on prépare la logique de commande à reconnaître chaque émetteur.

▲ • Toutes les séquences de mémorisation sont temporisées, c'est-à-dire qu'elles doivent être effectuées dans les limites de temps prévues.

• **La programmation par radio peut avoir lieu dans toutes les logiques de commande qui se trouvent dans le rayon de portée de l'émetteur ; il est donc opportun de n'aliéner que celle qui est concernée par l'opération.**

Pour chaque émetteur on n'utilise que 2 touches: touche 1 = „ON“ et touche 2 = „OFF“. Dans les émetteurs à 4 touches, les touches restées libres peuvent être utilisées pour commander une autre logique de commande: touche 3 = „ON“ et touche 4 = „OFF“.

Quand la mémoire ne contient aucun émetteur, on peut procéder à l'enregistrement du premier de la manière suivante:

Tableau "A1" Mémorisation du premier émetteur en Mode I	Exemple
1. Dès que la logique est alimentée, on entend 2 longs bips (biiip).	
2. Dans les 5 secondes qui suivent, presser et maintenir enfoncée la touche 1 ou 2 (ou 3 ou 4) de l'émetteur à mémoriser (pendant environ 3 secondes).	
3. Relâcher la touche quand on entend le premier des 3 bips qui confirment la mémorisation.	

Note: Si des émetteurs ont déjà été mémorisés dans la logique, à l'allumage on entend des bips brefs (bip) et on ne pourra pas procéder comme ci-dessus mais il faudra utiliser l'autre mode de mémorisation (Tableau "A2").

Quand un ou plusieurs émetteurs ont déjà été mémorisés, il est possible d'en activer d'autres en procédant de la façon suivante:

Tableau "A2" Mémorisation d'autres émetteurs en Mode I	Exemple
1. Maintenir enfoncée la touche 1 ou 2 (ou 3 ou 4) du nouvel émetteur jusqu'à ce que l'on entende un bip (au bout d'environ 5 secondes) puis la relâcher.	
2. Presser lentement 3 fois une touche quelconque d'un émetteur déjà mémorisé.	
3. Presser encore la touche 1 ou 2 (ou 3 ou 4) du nouvel émetteur et la relâcher au premier des 3 bips.	

Note: Si la mémorisation a été effectuée correctement, on entendra 3 longs bips. Quand la mémoire est pleine (30 émetteurs), 6 bips indiqueront que l'émetteur n'a pas pu être mémorisé.

S'il se révèle nécessaire d'effacer la mémoire de la logique de commande, on peut effectuer la procédure du tableau "A3".

L'effacement de la mémoire est possible:

- avec un émetteur non mémorisé en commençant à partir du point A même si dans le point 1 on demande un émetteur déjà mémorisé.
- avec un émetteur déjà mémorisé en commençant la procédure à partir du point N°1.

On peut effacer:










- uniquement les émetteurs en s'arrêtant au point 4.
- toutes les données (émetteurs et programmation des temporisateurs), en complétant la procédure jusqu'au point 5.

Tableau "A3" Effacement de la mémoire en Mode I	Exemple
➔ A Avec la logique de commande non alimentée, enlever le cavalier présent sur la carte (voir fig. 12). Le cavalier doit être remis en place à la fin de la procédure d'effacement.	
B Alimenter la logique de commande et attendre les bips initiaux.	
➔ 1 Maintenir enfoncée la touche 2 (ou 4) d'un émetteur déjà mémorisé jusqu'à ce que l'on entende 1 bip (au bout d'environ 5 secondes) puis la relâcher.	
2 Après 1 seconde presser la même touche et la relâcher exactement durant le troisième bip.	
3 Après 1 seconde presser la même touche et la relâcher exactement durant le troisième bip.	
➔ 4 Après 1 seconde presser la même touche et la relâcher exactement durant le troisième bip.	
5 Si l'on souhaite effacer toutes les données présentes dans la mémoire, dans les 2 secondes presser de nouveau la même touche jusqu'à ce que l'on entende le premier des 5 bips, puis la relâcher.	

Note: Les 5 bips signalent que tous les codes en mémoire ont été effacés.









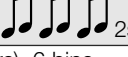
4) Programmation SRCU 010/030

Quand la mémoire ne contient aucun émetteur, on peut procéder à la mémorisation du premier en Mode II de la manière suivante:

Tableau "A4"	Mémorisation du premier émetteur en Mode II	Exemple
1.	Au moment où la logique de commande est alimentée, on entend 2 longs bips (biip)	 
2.	Dans les 5 secondes qui suivent, presser la touche à mémoriser sur l'émetteur et la maintenir enfoncée jusqu'à la fin des 3 bips puis la relâcher	   5s
3.	Dans les 3 secondes qui suivent, commencer à presser la même touche de l'émetteur un nombre de fois égal à égal à la commande désirée: 1 = "ON/OFF" 2 = "HOMME MORT" 3 = "TEMPORISATEUR1" 4 = "TEMPORISATEUR2"	 1-4 3s
4.	Au bout d'environ 3 secondes on entendra un nombre de bips égal à la commande sélectionnée	 1-4 3s
5.	Dans les 2 secondes qui suivent, presser de nouveau la même touche pour confirmer la programmation et la relâcher au premier des 3 bips.	  2s









Note: Si la mémorisation a été effectuée correctement, on entendra 3 longs bips. Si au point 4 on n'entend pas le nombre de bips égal à la commande désirée, attendre quelques secondes pour sortir de la procédure sans confirmer la mémorisation.e.

Quand un ou plusieurs émetteurs sont déjà mémorisés, il est possible d'en mémoriser d'autres en Mode II en suivant cette procédure:

Tableau "A5"	Mémorisation d'autres émetteurs en Mode II	Exemple
1.	Maintenir enfoncée la nouvelle touche à mémoriser sur l'émetteur jusqu'à ce que l'on entende un bip (au bout d'environ 5 secondes) puis la relâcher	Nouveau   5s
2.	Dans les 5 secondes qui suivent presser et maintenir enfoncée environ 5 secondes la touche d'un émetteur déjà mémorisé (ancien) jusqu'à ce que l'on entende 2 bips rapides, puis la relâcher.	Ancien    5s
3.	Dans les 5 secondes qui suivent, presser de nouveau la même touche de l'émetteur (ancien) un nombre de fois égal à la commande désirée: 1 = "ON/OFF" 2 = "HOMME MORT" 3 = "TEMPORISATEUR1" 4 = "TEMPORISATEUR2"	Ancien  1-4 3s
4.	Au bout d'environ 3 secondes on entendra un nombre de bips égal à la commande précédemment sélectionnée	 1-4 3s
5.	Dans les 2 secondes qui suivent, presser de nouveau la nouvelle touche à mémoriser sur l'émetteur pour confirmer la programmation et la relâcher au premier des 3 bips.	Nouveau   2s

Note: Si la mémorisation a été effectuée correctement, on entendra 3 longs bips. Quand la mémoire est pleine (30 émetteurs), 6 bips indiqueront que l'émetteur ne peut pas être mémorisé.

Il est possible de mémoriser de manière simple un nouvel émetteur en maintenant les caractéristiques de l'ancien en suivant la procédure du tableau "A6". Le nouvel émetteur ainsi mémorisé héritera des caractéristiques de l'ancien, c'est-à-dire que si l'ancien était mémorisé en Mode I, le nouveau fonctionnera lui aussi en Mode I ; si l'ancien était mémorisé en Mode II, la touche du nouvel émetteur sera associée à la même commande que l'ancien.

Tableau "A6"	Mémorisation d'autres émetteurs	Exemple
1.	Maintenir enfoncée la touche du nouvel émetteur que l'on désire mémoriser pendant au moins 3 secondes puis la relâcher	Nouveau   3s
2.	Presser la touche de l'émetteur déjà activé (ancien) pendant au moins 3 secondes puis la relâcher	Ancien   3s
3.	Presser de nouveau la touche du nouvel émetteur pendant au moins encore 3 secondes puis la relâcher	Nouveau   3s
4.	Presser de nouveau la touche de l'ancien émetteur jusqu'à ce l'on entende 3 bips qui confirment la mémorisation du nouvel émetteur	Ancien   3s

Note: Quand la mémoire est pleine (30 émetteurs), 6 Bips indiqueront que l'émetteur ne peut pas être mémorisé.

































Si il se révèle nécessaire d'effacer toutes les données contenues dans la mémoire de la logique de commande en utilisant un émetteur **mémorisé en Mode II**, on peut exécuter la procédure du tableau "A7".

⚠ La procédure d'effacement avec des émetteurs mémorisés en mode II est particulièrement complexe et doit respecter les points ci-après; ayant à disposition un émetteur non mémorisé, la procédure du tableau A3 résulte beaucoup plus simple.

- Il n'est pas possible d'effectuer l'effacement avec des émetteurs avec commande "HOMME MORT", utiliser éventuellement un nouvel émetteur et la procédure du tableau "A3".
- Si l'on effectue la procédure avec des émetteurs avec la commande TEMPORISATEUR il faut commencer à partir du point A ou à partir du point 1

On peut effacer:

- uniquement les émetteurs en s'arrêtant au point 4
- toutes les données (émetteurs, durée du TEMPORISATEUR1 et TEMPORISATEUR2), en complétant la procédure jusqu'au point 5.









Tableau "A7" Effacement de la mémoire avec émetteur mémorisé en Mode II		Exemple
➔ A	Avec la logique de commande non alimentée, enlever le cavalier présent sur la carte (voir fig. 12). Le cavalier doit être remis en place à la fin de la procédure d'effacement.	 
B	Alimenter la logique de commande et attendre les bips initiaux	  1-3
C	Presser et maintenir enfoncée la touche avec la commande TEMPORISATEUR, le relais s'allume puis il s'éteint au bout d'environ 3 secondes ; toujours en continuant à presser la touche continuer au point 2.	  3s 
➔ 1	Si le relais est éteint, presser et relâcher la touche avec commande ON/OFF pour l'allumer. Presser de nouveau la touche et la maintenir enfoncée.	  5s
2	Au bout d'environ 5 secondes on entendra un bip ; relâcher alors la touche	 
3	Après 1 seconde presser la même touche et la relâcher exactement durant le troisième bip	    
4	Après 1 seconde presser la même touche et la relâcher exactement durant le troisième bip.	    
➔ 5	Après 1 seconde presser la même touche et la relâcher exactement durant le troisième bip.	    
6	Si l'on souhaite effacer toutes les données présentes dans la mémoire, dans les 2 secondes presser de nouveau la touche jusqu'à ce que l'on entende le premier des 5 bips, puis la relâcher.	     

Note: Les 5 bips signalent que tous les codes en mémoire ont été effacés.

Utilisation d'émetteurs à trois touches type "▲ ■ ▼"

Si l'on dispose d'émetteurs avec touches type "▲ ■ ▼" mémorisés en Mode I, pour chacun d'eux il est possible d'associer la commande "OFF" à la touche ▼. De cette manière, il est possible d'utiliser très simplement les "événements" prévus par des émetteurs type SRCW 06T. La touche ■ continuera à exécuter la fonction "OFF"

Pour activer cette fonction, il faut que l'émetteur soit mémorisé en Mode I et la fonction sera appliquée uniquement à cet émetteur ; répéter éventuellement la programmation pour tous les émetteurs désirés.

Tableau "A8" FONCTION "ON" "OFF" avec ▲ ■ ▼		Exemple
1.	Presser et maintenir enfoncée la touche ■ de l'émetteur déjà mémorisé en Mode I jusqu'à ce que l'on entende un bip (au bout d'environ 5 secondes) puis relâcher.	   5s
2.	Dans les 3 secondes qui suivent, presser simultanément les 2 touches ▲ ▼ et les maintenir enfoncées pendant encore 5 secondes jusqu'à ce que 3 bips signalent que la fonction a été programmée.	     3s

Note: Si l'on désire exclure la fonction, répéter la procédure à partir du point 1.

5) Que faire si... petit guide en cas de problème !

Après l'alimentation de la logique de commande, on n'entend aucun bip et les émetteurs ne fonctionnent pas.

Contrôler que la logique de commande est correctement alimentée: la tension de secteur doit être présente entre les bornes 6-7. Si l'alimentation est correcte, il y a probablement une panne grave et la carte doit être remplacée.

Après une commande par radio, on entend 6 bips et la manœuvre ne démarre pas.

La radiocommande n'est pas synchronisée, il faut répéter la mémorisation de l'émetteur.

Après une commande, on entend 10 Bips puis la manœuvre démarre.

L'autodiagnostic des paramètres en mémoire a détecté une anomalie quelconque.

6) Caractéristiques techniques

Toutes les caractéristiques se réfèrent à une température de 20 °C

Logique de commande

Alimentation : 230Vac (+10-15%) 50Hz

Puissance maximum moteurs : 500W / 400VA

Température de fonctionnement : -20÷55 °C

Dimensions / poids : 98 x 26 x 20 / 45g

Indice de protection : IP55 (boîtier intact)

Récepteur radio

Fréquence : 433.92 MHz

Codage : fixed code, rolling code

Nombre d'émetteurs mémorisables : 30

Portée des émetteurs : Estimée à 150 m en espace libre et à 20 m à l'intérieur d'édifices *

* La portée des émetteurs est fortement influencée par d'autres dispositifs qui opèrent à la même fréquence avec des émissions continues telles que les alarmes, les écouteurs radio, etc. et qui interfèrent avec le récepteur de la logique de commande.

Sous réserve de changements.

Nous déclarons par la présente que cet appareil répond aux exigences fondamentales et aux prescriptions correspondantes des directives CE.
Déclaration de conformité : www.stobag.com

Avvertenze

La centrale SRCR 100 L è adatta al comando di un apparecchio elettrico monofase alimentato a tensione di rete, ad esempio: lampade per illuminazione, motori per irrigazione ecc... , ogni altro uso è improprio e vietato.

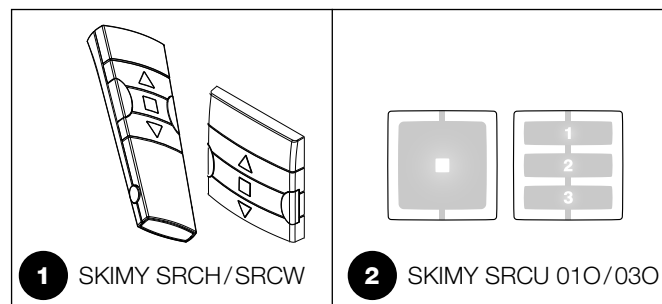
L'installazione deve essere eseguita da personale tecnico nel pieno rispetto delle normative elettriche e di sicurezza vigenti.

1) Descrizione del prodotto

La centrale di comando SRCR 100 L permette di accendere e spegnere tramite radiocomando, apparecchi elettrici fino ad una potenza di 500W (400VA) alimentati a tensione di rete. Sono possibili comandi ON/OFF, Uomo Presente e Spegnimento Temporizzato (con 2 timer indipendenti).

La centrale incorpora un ricevitore radio che opera alla frequenza di 433.92 MHz con tecnologia rolling code che garantisce elevati livelli di sicurezza. Per ogni centrale è possibile memorizzare fino a 30 trasmettitori della serie SKIMY. In ogni trasmettitore vengono utilizzati 2 tasti; uno per il comando di accensione (ON) e l'altro per il comando di spegnimento (OFF). Tutte le programmazioni si possono fare direttamente dai trasmettitori, un "bip" acustico ne guiderà le varie fasi.

Nota: La centrale può gestire anche altri tipi di trasmettitori ed altre modalità di funzionamento.



2) Installazione

⚠ Gli impianti elettrici devono essere eseguite da personale esperto e qualificato, nel rispetto delle norme di legge. Tutti i collegamenti devono essere eseguiti senza presenza di alimentazione elettrica.

1. Sguainare il cavo dell'apparecchio elettrico da comandare e il cavo di alimentazione per circa 3cm e poi i singoli fili per circa 5mm.
2. Aprire il contenitore togliendo il tappo passacavi come indicato nella fig. 4.
3. Passare i due cavi negli appositi fori passacavo del tappo (vedi fig. 5).
4. Estrarre di qualche centimetro la scheda dal contenitore (vedi fig. 6).

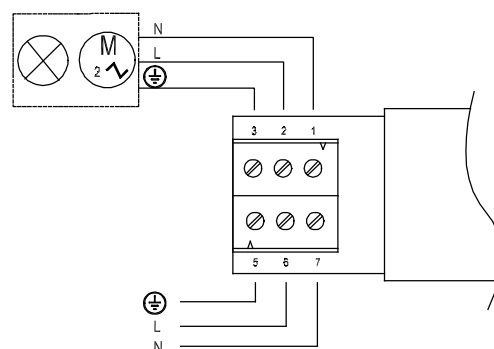
5. Collegare i fili ai morsetti come indicato nella fig. 7, rispettando lo schema di fig. 3 e quanto previsto nel capitolo 2.1) .
6. Ripiegare i cavi come in fig. 8.
7. Spingere la scheda all'interno del contenitore, verificare che la parte sguainata dei cavi sia tutta all'interno del contenitore, far scorrere il tappo sui cavi fino alla completa chiusura (vedi fig. 9)
8. Fissare la centrale su una superficie adeguata e protetta da urti, utilizzare eventualmente il nastro biadesivo. Per evitare il rischio di infiltrazioni d'acqua è necessario posizionarla con i cavi verso il basso come evidenziato in fig. 10. , evitando assolutamente di porla con i cavi in alto (fig. 11).

⚠ Il contenitore non deve essere forato per nessun motivo.

2.1) Collegamenti elettrici

⚠ Rispettare scrupolosamente i collegamenti previsti, in caso di dubbio NON tentare invano, ma consultare le apposite schede tecniche di approfondimento disponibili anche sul sito www.stobag.com

Un collegamento errato può provocare guasti gravi alla centrale.



3

2.1.1) Collegamento dell'apparecchio elettrico

L'alimentazione del dispositivo elettrico che si vuole comandare (max 500W / 400VA) deve essere collegata sui morsetti d'uscita 1-2; il n° 3 è il morsetto di terra.

2.1.2) Alimentazione

L'alimentazione principale alla centrale deve essere fornita utilizzando i morsetti 5-6-7 (terra, fase, neutro) come indicato dalla fig. 3 "Collegamenti elettrici"

⚠ Nella centrale il morsetto 7 (Neutro) è collegato direttamente al morsetto 1 d'uscita e quindi il dispositivo elettrico da comandare, anche se spento, non risulta completamente sezionato dalla linea elettrica di alimentazione.

3) Programmazione SRCH/SRCW

Ogni trasmettitore viene riconosciuto dalla centrale attraverso un "codice" diverso da ogni altro trasmettitore, è necessaria quindi una fase di "memorizzazione" attraverso la quale si predispongono la centrale a riconoscere ogni singolo trasmettitore.







• **La programmazione via radio può avvenire in tutte le centrali che si trovano nel raggio della portata del trasmettitore; è quindi opportuno tenere alimentata solo quella interessata all'operazione.**



• **Tutte le sequenze di memorizzazione sono a tempo, cioè devono essere eseguite entro i limiti di tempo previsti.**







Per ogni trasmettitore vengono utilizzati 2 tasti: tasto 1 = „ON“ e tasto 2 = „OFF“. Nei trasmettitori con 4 tasti, quelli rimasti liberi possono essere usati per comandare un'altra centrale: tasto 3 = „ON“ e tasto 4 = „OFF“.

Quando la memoria non contiene nessun trasmettitore si può procedere all'inserimento del primo con la seguente modalità:

Tabella "A1"	Memorizzazione del primo trasmettitore in Modo I	Esempio
1.	Appena data alimentazione alla centrale, si sentiranno 2 bip lunghi (biip).	 
2.	Entro 5 secondi premere e tener premuto il tasto 1 o 2 (oppure 3 o 4) del trasmettitore da memorizzare (per circa 3 secondi).	 
3.	Rilasciare il tasto quando si sentirà il primo dei 3 bip che confermano la memorizzazione.	 

Nota: Se nella centrale ci sono già dei trasmettitori memorizzati, all'accensione si udiranno dei bip brevi (bip) e non si potrà procedere come descritto sopra ma occorre usare l'altra modalità di memorizzazione (Tabella "A2").

Quando uno o più trasmettitori sono già stati memorizzati, è possibile abilitarne altri in questo modo:

Tabella "A2"	Memorizzazione di altri trasmettitori in Modo I	Esempio
1.	Tenere premuto il tasto 1 o 2 (oppure 3 o 4) del nuovo trasmettitore fino a sentire un bip (dopo circa 5 secondi) poi rilasciare.	Nuovo  
2.	Lentamente premere per 3 volte un tasto qualsiasi di un trasmettitore già funzionante.	Vecchio  
3.	Premere ancora il tasto 1 o 2 (oppure 3 o 4) del nuovo trasmettitore e rilasciare al primo dei 3 bip.	Nuovo  

Nota: Se la memorizzazione è andata a buon fine si sentiranno 3 bip lunghi. Quando la memoria è piena (30 trasmettitori), 6 Bip indicheranno che il trasmettitore non può essere memorizzato.












Se dovesse rendersi necessario cancellare la memoria della centrale, si può eseguire la procedura di tabella "A3".

La cancellazione della memoria è possibile:

- con un trasmettitore non memorizzato iniziando la procedura dal punto A anche se nel punto 1 è richiesto un trasmettitore già memorizzato.
- con uno già memorizzato iniziando la procedura dal punto N°1

Si possono cancellare:





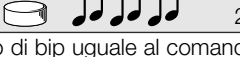
- solo i trasmettitori, terminando al punto 4
- tutti i dati (trasmettitori e programmazione dei temporizzatori), completando la procedura fino al punto 5.

Tabella "A3"	Cancellazione della memoria in Modo I	Esempio
➔ A	A centrale non alimentata togliere il ponticello presente nella scheda (vedi fig. 12). Il ponticello deve essere ripristinato al termine della cancellazione.	 
B	Alimentare la centrale ed attendere i bip iniziali.	 
➔ 1	Tenere premuto il tasto 2 (oppure 4) di un trasmettitore già memorizzato fino a sentire un bip (dopo circa 5 secondi) e rilasciare.	 
2	Dopo 1 secondo ripremere lo stesso tasto e rilasciare esattamente durante il terzo bip.	  
3	Dopo 1 secondo ripremere lo stesso tasto e rilasciare esattamente durante il terzo bip.	  
➔ 4	Dopo 1 secondo ripremere lo stesso tasto e rilasciare esattamente durante il terzo bip.	  
5	Se si vogliono cancellare completamente tutti i dati presenti in memoria, entro 2 secondi, premere nuovamente lo stesso tasto fino a sentire il primo di 5 bip, poi rilasciarlo.	  

Nota: I 5 bip segnalano che tutti i codici in memoria sono stati cancellati.





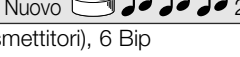
4) Programmazione SRCU 010/030

Quando la memoria non contiene nessun trasmettitore si può procedere alla memorizzazione del primo in Modo II con la seguente modalità:

Tabella "A4"	Memorizzazione del primo trasmettitore in Modo II	Esempio
1.	Appena data alimentazione alla centrale, si sentiranno 2 bip lunghi (biip)	
2.	Entro 5 secondi premere il tasto da memorizzare del trasmettitore e mantenerlo premuto fino alla fine di tutti e 3 i bip , poi rilasciare	 5s
3.	Entro 3 secondi iniziare a premere lo stesso tasto del trasmettitore per un numero di volte pari al comando desiderato: 1="ON/OFF" 2="UOMO PRESENTE" 3="TIMER1" 4="TIMER2"	 1-4 3s
4.	Dopo circa 3 secondi si udirà un numero di bip pari al comando selezionato	 1-4 3s
5.	Entro 2 secondi premere nuovamente lo stesso tasto per confermare la programmazione e rilasciare al primo dei 3 bip.	 2s



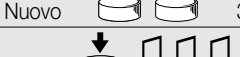

Nota: Se la memorizzazione è andata a buon fine si sentiranno 3 bip lunghi. Se al punto 4 non si sente il numero di bip uguale al comando desiderato, aspettare alcuni secondi per uscire dalla procedura senza confermare la memorizzazione.

Quando uno o più trasmettitori sono già memorizzati, è possibile memorizzarne altri in Modo II seguendo questa procedura:

Tabella "A5"	Memorizzazione di altri trasmettitori in Modo II	Esempio
1.	Tenere premuto il nuovo tasto da memorizzare del trasmettitore fino a sentire un bip (dopo circa 5 secondi) poi rilasciare	Nuovo  5s
2.	Entro 5 secondi premere e tenere premuto circa 5 secondi il tasto di un trasmettitore già memorizzato (vecchio) fino a sentire 2 bip veloci, quindi rilasciare.	Vecchio  5s
3.	Entro 3 secondi ripremere lo stesso tasto del trasmettitore (vecchio) un numero di volte uguale al comando desiderato: 1="ON/OFF" 2="UOMO PRESENTE" 3="TIMER1" 4="TIMER2"	Vecchio  1-4 3s
4.	Dopo circa 3 secondi si udirà un numero di bip uguale al comando precedentemente selezionato	 1-4 3s
5.	Entro 2 secondi premere nuovamente il nuovo tasto da memorizzare del trasmettitore per confermare la programmazione e rilasciare al primo dei 3 bip.	Nuovo  2s

Nota: Se la memorizzazione è andata a buon fine si sentiranno 3 bip lunghi. Quando la memoria è piena (30 trasmettitori), 6 Bip indicheranno che il trasmettitore non può essere memorizzato.

E' possibile memorizzare in modo semplice un nuovo trasmettitore mantenendo le caratteristiche del vecchio trasmettitore seguendo la procedura di Tabella "A6". Il nuovo trasmettitore così memorizzato eredita le caratteristiche di quello vecchio, cioè se il vecchio era memorizzato in Modo I, anche il nuovo funzionerà in Modo I, se il vecchio era memorizzato in Modo II anche il tasto del nuovo trasmettitore verrà associato allo stesso comando di quello vecchio.

Tabella "A6"	Memorizzazione di altri trasmettitori	Esempio
1.	Tenere premuto il tasto del nuovo trasmettitore che si vuole memorizzare per almeno 3 secondi poi rilasciare	Nuovo  3s
2.	Premere il tasto del trasmettitore già abilitato (vecchio) per almeno 3 secondi poi rilasciare.	Vecchio  3s
3.	Ripremere il tasto del nuovo trasmettitore per almeno altri 3 secondi poi rilasciare	Nuovo  3s
4.	Ripremere il tasto del vecchio trasmettitore fino a quando 3 bip confermeranno la memorizzazione del nuovo trasmettitore	Vecchio  3s

Nota: Quando la memoria è piena (30 trasmettitori), 6 Bip indicheranno che il trasmettitore non può essere memorizzato.

























Se dovesse rendersi necessario cancellare tutti i dati contenuti nella memoria della centrale utilizzando un trasmettitore **memorizzato in Modo II**, si può eseguire la procedura di tabella "A7".

⚠ La cancellazione con trasmettitori memorizzati in modo II è particolarmente complessa e deve rispettare i punti sottostanti; avendo a disposizione un trasmettitore non memorizzato, risulta molto più semplice la procedura di tab A3.

- Non è possibile effettuare la cancellazione con trasmettitori con comandi a "UOMO PRESENTE", eventualmente utilizzare un nuovo trasmettitore e la procedura di tabella "A3".
- Se si esegue la procedura con trasmettitori con comando TIMER è necessario partire dal punto A, altrimenti iniziare dal punto 1

Si possono cancellare:

- solo i trasmettitori, terminando al punto 5
- tutti i dati (trasmettitori, durata del TIMER1 e TIMER2), completando la procedura fino al punto 6.







Tabella "A7"	Cancellazione della memoria con trasmettitore memorizzato in modo II	Esempio
➔ A	A centrale non alimentata togliere il ponticello presente nella scheda (vedi fig. 12). Il ponticello deve essere ripristinato al termine della cancellazione.	 
B	Alimentare la centrale ed attendere i bip iniziali	  1-3
C	Premere e tener premuto il tasto con il comando TIMER, il relè si accende e dopo circa 3 secondi si spegne; sempre con il tasto premuto proseguire al punto 2.	  3s 
➔ 1	Se il relè è spento premere e rilasciare il tasto con comando ON/OFF per accenderlo. Ripremere e mantenere premuto il tasto.	  5s
2	Dopo 5 circa secondi si sentirà un bip; quindi rilasciare il tasto	 
3	Dopo 1 secondo ripremere lo stesso tasto e rilasciare esattamente durante il terzo bip.	  
4	Dopo 1 secondo ripremere lo stesso tasto e rilasciare esattamente durante il terzo bip.	  
➔ 5	Dopo 1 secondo ripremere lo stesso tasto e rilasciare esattamente durante il terzo bip.	  
6	Se si vogliono cancellare completamente tutti i dati presenti in memoria, entro 2 secondi, premere nuovamente il tasto fino a sentire il primo di 5 bip, poi rilasciarlo	   

Nota: I 5 bip segnalano che tutti i codici in memoria sono stati cancellati.

Utilizzo trasmettitori a 3 tasti tipo "▲ ■ ▼"

Se si dispone di trasmettitori con tasti tipo "▲ ■ ▼" memorizzati in Modo I, per ognuno di essi, è possibile associare il comando "OFF" al tasto ▼. In questa maniera è possibile utilizzare in modo agevole gli "eventi" previsti dai trasmettitori come ad esempio SRCW 06T. Il tasto ■ continuerà ad eseguire la funzione di "OFF"

Per abilitare questa funzione è necessario che il trasmettitore sia memorizzato in modo I e sarà applicata solo a quel trasmettitore; eventualmente ripetere la programmazione per tutti quelli per tutti quelli desiderati.

Tabella "A8"	FUNZIONE "ON" "OFF" con ▲ ■ ▼	Esempio
1.	Premere e mantenere premuto il tasto ■ del trasmettitore già memorizzato in Modo I fino a sentire un bip.(dopo circa 5 secondi) e rilasciare.	   5s
2.	Entro 3 secondi premere contemporaneamente i 2 tasti ▲ ▼ e mantenerli premuti per circa altri 5 secondi fino a quando 3 bip segnalano l'avvenuta programmazione della funzione.	   3s

Nota: Se si volesse escludere la funzione ripetere la procedura partendo dal punto 1

5) Cosa fare se... cioè piccola guida se qualcosa non va!

Dopo aver alimentato la centrale non si sente nessun bip e i trasmettitori non funzionano.

Verificare che la centrale sia correttamente alimentata: tra i morsetti 6-7 deve essere presente la tensione di rete. Se l'alimentazione è corretta, è probabile vi sia un guasto grave e la centrale deve essere sostituita

Dopo un comando via radio si sentono 6 Bip e il relè non accende ne spegne.

Il radiocomando è fuori sincronismo, bisogna ripetere la memorizzazione del trasmettitore.

Dopo un comando si sentono 10 Bip poi il relè si accende.

L'autodiagnosi dei parametri in memoria ha rilevato qualche anomalia.

6) Caratteristiche tecniche

Tutte le caratteristiche sono riferite alla temperatura di 20°C

Centrale elettronica

Alimentazione	: 230Vac (+10-15%) 50Hz
Potenza massima uscita	: 500W / 400VA
Temperatura di funzionamento	: -20÷55 °C
Dimensioni / peso	: 98 x 26 x 20 / 45g
Grado Protezione	: IP55 (contenitore integro)

Ricevitore radio

Frequenza	: 433.92 MHz
Codifica	: fixed code, rolling code
N° trasmettitori memorizzabili	: 30
Portata dei trasmettitori	: stimata in 150 m in spazio libero e 20m se all'interno di edifici *

* La portata dei trasmettitori è fortemente influenzata da altri dispositivi che operano alla stessa frequenza con trasmissioni continue come allarmi, radiocuffie, ecc. che interferiscono con il ricevitore della centrale.

Con riserva di apportare modifiche.

Con la presente, si dichiara che il dispositivo in oggetto ottempera ai requisiti fondamentali e alle normative pertinenti delle direttive CE.
Dichiarazione di conformità: www.stobag.com

Warnings

The SRCR 100 L control unit is suitable for the control of a single-phase electrical device powered by the electrical mains, for example, lamps for illumination, motors for irrigation etc.

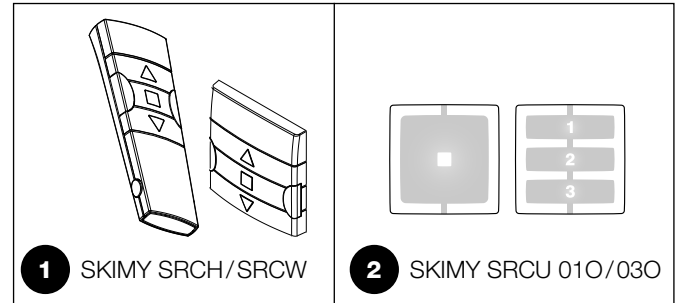
Any other use is improper and prohibited. The unit must be installed by qualified technicians in compliance with the electrical and safety regulations currently in force.

1) Product description

The SRCR 100 L control unit enables the user to switch electrical appliances on and off using a remote control device. The max. power of this device must be no greater than 500W (400VA), and powered by electrical mains voltage. Possible commands are ON/OFF, Man Present and Timed Switch Off (with 2 independent timers).

The control unit incorporates a radio receiver operating at a frequency of 433.92 MHz, with rolling code technology that guarantees high levels of security. Up to 30 transmitters (SKIMY) can be memorized for each control unit. Two keys are used on each transmitter, one for the Switch ON command and the other for the Switch OFF command. Any kind of programming can be carried out directly using the transmitters. A beeping noise will guide the user through the various phases.

N.B.: The control unit can manage other kinds of transmitters and functioning modes, too.



2) Installation

⚠ The electrical systems and automations must be installed by qualified and experienced personnel in compliance with current legislation. Before you proceed to make any connections make sure that the power supply is disconnected.

1. Strip the cable of the electric device to be controlled and the power supply cable about 3 cm and then the single wires approx. 5 mm.
2. Open the container by removing the "cable cap" as shown in fig. 4.
3. Thread the two cables through the designated holes in the "cable cap" (see fig. 5).
4. Pull the card a few centimetres out of the container (see fig. 6).

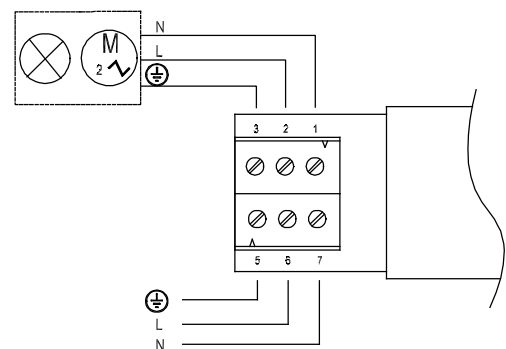
5. Connect the wires to the terminals as shown in fig. 7, observing the diagram in fig. 3 and the operations described in chapter 2.1.
6. Fold the cables as shown in fig. 9. 8.
7. Push the card inside the container, make sure that the stripped length of the cable is fully inside the container, then slide the "cap" on the cables until the container closes completely (see fig. 9).
8. Fasten the control unit to a suitable surface, protected against impact. Double-sided tape can be used for this. To avoid the risk of water leaks the control unit should be positioned with the cables towards the bottom as shown in Fig. 10. Do not place it with the cables towards the top (Fig. 11).

⚠ Do not perforate the container.

2.1) Electrical connections

⚠ Carefully follow all the connection instructions, if you have any doubts do NOT make experiments but consult the relevant technical specifications sheets which are also available on the web site www.stobag.com

An incorrect connection may cause serious damage to the control unit.



3

2.1.1) Connecting up the electrical appliance

The power supply of the electrical appliance the user wishes to control (max. 500W/400VA) must be connected to output terminals 1-2; no. 3 is the earth terminal.

2.1.2) Power supply

The main supply to the unit must be connected using the terminals 5-6-7 (earth, phase, neutral) as shown in Fig. 3 "Electrical Connections".

⚠ In the control unit, terminal no. 7 (Neutral) is directly connected to output terminal 1. This means that even if it is switched off, the electrical appliance which is to be controlled is not completely disconnected from the electricity power supply line.

3) Programming SRCH/SRCW





Each transmitter is recognised by the control unit by means of an unequivocal "code". A "memorisation" phase must therefore be performed in order to allow the control unit to recognise each single transmitter.

- **Programming via radio may be done on all the control units within the range of the transmitter; therefore, only the one involved in the operation should be kept switched on.**

▲ All the memorisation sequences are timed, that is, they must be completed within the programmed time limits.







Two keys are used on each transmitter: key 1 = „ON“ and key 2 = „OFF“. In those transmitters with 4 keys, those which remain "empty" can be used to control another control unit: key 3 = „ON“ and key 4 = „OFF“.

When the memory contains no codes the first radio control unit can be entered as follows:

Table "A1"	Memorizing the first transmitter in mode I	Example
1.	As soon as the control unit is powered, 2 long beeps will sound.	 
2.	Within 5 seconds press and hold down either key 1 or 2 (or key 3 or 4) on the transmitter to be memorised (for approx. 3 seconds).	 3s
3.	Release the key when you hear the first of the 3 beeps confirming memorisation.	

N.B.: If there are already transmitters memorised in the control unit, short beeps will sound when it is switched on. This means that the above procedure is not valid and another memorisation procedure must be used (Table "A2").

When one or more transmitters have already been memorised, others may be enabled as follows:

Table "A2"	Memorizing other transmitters in mode I	Example
1.	Press and hold down either key 1 or 2 (or key 3 or 4) on the new transmitter until you hear a beep (after about 5 seconds), then release it.	New    5s
2.	Press any key of a just functioning transmitter slowly 3 times.	Old  X3
3.	Press either key 1 or 2 (or key 3 or 4) on the new transmitter again and release it when you hear the first of the 3 beeps.	New  

N.B.: If the memorization procedure is successful 3 long beeps will sound. 6 beeps will sound when the memory is full (30 transmitters), telling you the transmitter cannot be memorised.



















If you need to delete all the data contained in the memory of the control unit, carry out the procedure on table "A3".

The memory can be deleted:

- with a **non-memorised** transmitter by beginning the procedure from point A, even if a transmitter which has already been memorised is necessary at point 1.
- using a **previously memorised** transmitter starting the procedure from point N. 1

The following can be erased:










- only the transmitter codes, finishing at point N. 4
- All the data (transmitters and timer programming), completing the procedure up to point N. 5.

Table "A3"	Erasing the memory in mode I	Example
➔ A	Switch the control unit off and cut the jumper on the weld side of the card (see fig. 12). The jumper must be reconstituted when the deletion procedure has been completed.	 
B	Power the control unit and wait for the initial beeps	  1-3
➔ 1	Press and hold down key 2 (or 4) of a previously memorized transmitter until you hear a beep (after about 5 seconds) then release it.	  5s
2	After 1 second press the same key again and release it exactly during the third beep.	  
3	After 1 second press the same key again and release it exactly during the third beep	  
➔ 4	After 1 second press the same key again and release it exactly during the third beep.	  
5	If you wish to delete all the data in the memory, press the same key again within 2 seconds until you hear the first of 5 beeps, then release them	  

N.B.: 5 beeps will indicate that all the codes in the memory have been deleted.











4) Programming SRCU 010/030

When the memory contains no transmitters the first one can be memorized in mode II as follows:

Table "A4"	Memorizing the first transmitter in mode II	Example
1.	As soon as the control unit is powered, 2 long beeps will sound	 
2.	Press the transmitter key to be memorised within 5 seconds, and hold it down until you hear all 3 beeps , then release.	   5s
3.	Within 3 seconds press the same key of the transmitter as many times as the number corresponding to the desired command: 1 = "ON/OFF" 2 = "MAN PRESENT" 3 = "TIMER1" 4 = "TIMER2"	 1-4 3s
4.	After approximately 3 seconds, the user will hear a certain number of beeps. These beeps correspond to the command selected.	 1-4 3s
5.	Press the same key again within 2 seconds to confirm programming. Release this key when you hear the first of the 3 beeps.	  2s









N.B.: If the memorization procedure is successful 3 long beeps will sound. If, at point 4, the user does not hear the same number of beeps as the command required, wait for a few seconds to exit the procedure, without confirming the memorisation.

When one or more transmitters have already been memorised, others may be enabled in Mode II as follows:

Table "A5"	Memorizing other transmitters in Mode II	Example
1.	Press and hold down the new key to be memorized until you hear a beep (after about 5 seconds) then release it	New    5s
2.	Within 5 seconds press and hold down the key of a previously memorized (old) transmitter approx. 5 seconds until you hear 2 short beeps then release it.	Old    5s
3.	Within 5 seconds press the same key of the (old) transmitter as many times as the number corresponding to the desired command: 1 = "ON/OFF" 2 = "MAN PRESENT" 3 = "TIMER1" 4 = "TIMER2"	Old  1-4 3s
4.	After approximately 3 seconds, the user will hear a certain number of beeps. These beeps correspond to the command selected	 1-4 3s
5.	Press the new transmitter key to be memorised again within 2 seconds to confirm programming. Release this key when you hear the first of the 3 beeps.	New   2s

N.B.: If the memorization procedure is successful 3 long beeps will sound. 6 beeps will sound when the memory is full (30 transmitters), telling you the transmitter cannot be memorised.

A new transmitter can easily be memorised, keeping the same features as the old transmitter, by following the procedure detailed in Table "A6". Any new transmitters which are memorised in this manner will take on the same characteristics as the old one. If the old one was memorised in Mode I, the new one will also operate in Mode I. If, on the other hand, the old one was memorised in Mode II, the key of the new transmitter will also be associated to the same command as the old one.

Table "A6"	Memorizing other transmitters	Example
1.	Hold down the key of the new transmitter you wish to memorise for at least 3 seconds, then release	New   3s
2.	Press the key of the (old) transmitter you wish to memorise for at least 3 seconds, then release.	Old   3s
3.	Press the key of the new transmitter again for at least another 3 seconds, then release.	 
4.	Press the key of the old transmitter again until 3 beeps sound to confirm the new transmitter has been memorised.	Old   3s

N.B.: 6 beeps will sound when the memory is full (30 transmitters), telling you the transmitter cannot be memorised.





























If you need to delete all the data contained in the memory of the control unit by using a transmitter **memorized in Mode II**, carry out the procedure shown in table "A7".

⚠ Deletion with transmitters memorised in Mode II is a particularly complex procedure and the points below must be observed. The procedure detailed in Table A3 is much simpler if a transmitter which has not been memorised is used.

- Deletion is not possible with transmitters which have a "MAN PRESENT" command. If necessary, a new transmitter and the procedure detailed in Table "A3" must be used.
- Se si esegue la procedura con trasmettitori con comando TIMER è necessario partire dal punto A, altrimenti iniziare dal punto 1

You can delete:

- the transmitters only, by stopping at point 4 of the procedure;
- all the data (transmitters, TIMER 1 and TIMER2 duration), by carrying out the procedure through to point 5.









Table "A7"	Memory deletion with transmitter memorized in Mode II	Example
➔ A	A Switch the control unit off and cut the jumper on the weld side of the card (see fig. 12). The jumper must be reconstituted when the deletion procedure has been completed.	 
B	Power the control unit and wait for the initial beeps	  1-3
C	Press and hold down the key with the TIMER command. The relay will switch on, and after approximately 3 seconds it will switch off. Proceed to point 2 keeping the key held down.	  3s 
➔ 1	If the relay is OFF, press and release the key with the ON/OFF command in order to switch it on. Press the key again and keep it pressed down.	  5s
2	After approximately 5 seconds you hear a beep, then release	 
3	After 1 second press down the same key again and release during the third beep.	   
4	After 1 second press down the same key again and release during the third beep.	   
➔ 5	After 1 second press down the same key again and release during the third beep.	   
6	If you wish to delete all the data in the memory, press the same key again within 2 seconds until you hear the first of 5 beeps, then release it.	    

N.B.: 5 beeps will indicate that all the codes in the memory have been deleted.

Using 3 key type transmitters "▲ ■ ▼"

If transmitters have keys like "▲ ■ ▼" memorised in Mode I, the "OFF" command can be associated to key ▼. for each one of them. This makes using the "events" forecasted by the transmitters like, for example SRCW 06T, easy. Key ■ will continue carrying out the "OFF" function.

The transmitter must be memorised in Mode I in order to enable this function, and the said function will only be enabled to that transmitter. Repeat programming for all the necessary transmitters.

Table "A8"	FUNCTION "ON" "OFF" with ▲ ■ ▼	Example
1.	Press and hold down key ■ of a previously transmitter memorised in Mode I until you hear a beep (after about 5 seconds) then release it.	   5s
2.	Within 3 seconds press simultaneously the two keys ▲ ▼ and hold them down for approx. 5 seconds until 3 beeps sound to confirm the function has been programmed.	     3s

N.B.: If the user should wish to exclude the function, s/he must repeat the procedure starting from point 1.

5) What to do if... a short troubleshooting guide!!

When the control unit is switched on, no beep sounds and the transmitters do not transmit any commands.

Make sure that the control unit is powered correctly: there must be mains voltage between terminals 6-7. If the power supply is correct, there is likely to be a serious fault in the system, and the control unit will have to be replaced.

6 beeps will sound after a radio-controlled command. The relays will neither switch on nor off.

The radio control is out of synch, the transmitter memorization procedure must be repeated.

After a radio command, you hear 10 beeps and then the relays switches on.

The self diagnosis of the parameters in the memory has detected a fault.

6) Technical characteristics

N.B.: all technical specifications refer to a temperature of 20°C.

Electronic control unit

Power supply	: 230Vac (+10-15%) 50Hz
Output maximum power	: 500W / 400VA
Operating temperature	: -20÷55 °C
Dimensions / weight	: 98 x 26 x 20 / 45g
Protection class	: IP55 (container undamaged)

Radio receiver

Frequency	: 433.92 MHz
Coding	: fixed code, rolling code
No. of transmitter that can be memorised	: 30
Range of the transmitters	: estimated 150 m outdoor, 20 m indoor. *

* The capacity of the transmitters is strongly influenced by other devices with continuous transmissions which operate at the same frequency. These include alarms, headphones, etc... which interfere with the control unit receiver.

Subject to change without prior notification.

We hereby declare that this device conforms to the fundamental requirements and relevant provisions of the CE directives.
Declaration of conformity: www.stobag.com

GB

Advertencias

La central SRCR 100 L es adecuada para accionar un equipo eléctrico monofásico alimentado con tensión de red, por ejemplo: lámparas de iluminación, motores de riego, etc.; queda prohibido cualquier otro empleo diferente.

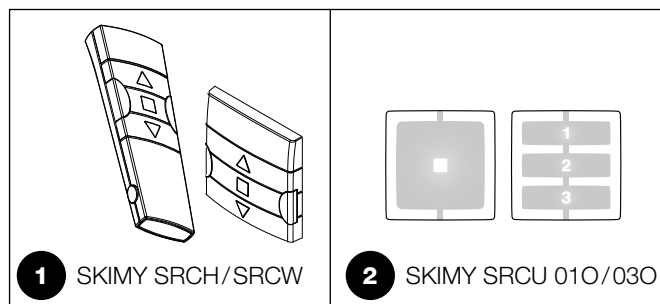
La instalación tiene que ser efectuada por personal técnico, respetando las normas eléctricas y de seguridad vigentes.

1) Descripción del producto

La central de mando SRCR 100 L permite encender y apagar, mediante radiomando, aparatos eléctricos de hasta una potencia de 500W (400VA) alimentados con tensión de red. Hay a disposición mandos ON/OFF, Hombre Muerto y Apagado Temporizado (con 2 temporizadores independientes).

La central incorpora un radioreceptor que funciona con una frecuencia de 433.92 MHz con tecnología rolling code, la que garantiza niveles elevados de seguridad. Para cada central es posible memorizar hasta 30 transmisores de la serie SKIMY. En cada transmisor se utilizan 2 botones: uno para el encendido (ON) y el otro para el apagado (OFF). Todas las programaciones se pueden hacer directamente desde los transmisores, un tono de aviso le guiará en las distintas etapas.

Nota: La central también puede controlar otros tipos de transmisores y otros modos de funcionamiento.



2) Instalación

⚠ Las instalaciones eléctricas deben ser efectuadas por personal experto y cualificado, respetando las normas vigentes. Todas las conexiones deben efectuarse sin que haya alimentación eléctrica.

1. Pele el cable del aparato eléctrico a accionar y el cable de alimentación 3 cm aproximadamente y después cada hilo alrededor de 5 mm.
2. Abra la caja quitando el tapón pasacable, tal como indicado en la fig. 4.
3. Pase los dos cables por los agujeros del pasacable del tapón (véase fig. 5).
4. Extraiga algunos centímetros la tarjeta de la caja (véase fig. 6).

5. Conecte los hilos a los bornes tal como indicado en la fig. 7, respetando el esquema de fig. 3 y aquello indicado en el capítulo 2.1).
6. Pliegue los cables como muestra la fig. 8.
7. Empuje la tarjeta hacia adentro de la caja, controle que la parte pelada de los cables esté totalmente adentro de la caja, haga deslizar el tapón hasta cerrar completamente la caja (véase fig. 9).
8. Fije la central sobre una superficie adecuada y protegida de los choques, si fuera necesario utilice cinta biadhensiva. Para evitar el riesgo de infiltraciones de agua es necesario colocarla con los cables hacia abajo, como se muestra en la fig. 10, evitando de colocarla con los cables hacia arriba (fig. 11).

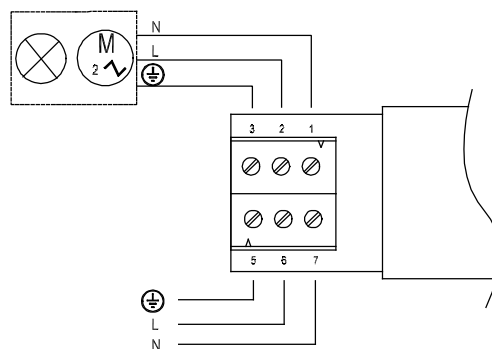
⚠ la caja nunca debe ser perforada por ningún motivo.

2.1) Conexiones eléctricas

⚠ Respete escrupulosamente las conexiones previstas, si tuviera dudas NO pruebe inútilmente, sino que consulte las fichas técnicas de profundización correspondientes que están disponibles en el sitio www.stobag.com.

Una conexión incorrecta puede provocar averías graves a la central.

3



2.1.1) Conexión del aparato eléctrico

La alimentación del dispositivo eléctrico que se desea accionar (máx. 500W / 400VA) debe conectarse a los bornes de salida 1-2; el nº 3 es el borne de tierra.

2.1.2) Alimentación

La alimentación principal de la central debe suministrarse utilizando los bornes 5-6-7 (tierra, fase, neutro) tal como indicado en la fig. 3 "Conexiones eléctricas".

⚠ En la central el borne 7 (Neutro) está conectado directamente al borne 1 de salida y, por consiguiente, el dispositivo eléctrico a accionar no queda completamente desconectado de la línea eléctrica de alimentación, aún estando apagado.

3) Programación SRCH/SRCW

Cada transmisor es reconocido por la central a través de un „código“ que es diferente de cualquier otro transmisor. Por tal razón, se requiere una etapa de „memorización“ con la que se prepara a la central para que reconozca cada uno de los transmisores.


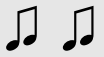


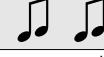
• **La programación por radio puede realizarse en todas las centrales que se encuentran en el radio de alcance del transmisor y, por eso, es oportuno mantener alimentada sólo aquella interesada por la programación.**



• **Todas las secuencias de memorización son por tiempo, es decir que deben efectuarse dentro de los límites de tiempo previstos.**






Para cada transmisor se utilizan 2 botones: botón 1 = „ON“ y botón 2 = „OFF“. En los transmisores con 4 botones, aquellos que quedan libres pueden utilizarse para accionar otra central: botón 3 = „ON“ y botón 4 = „OFF“.

Cuando en la memoria no hay ningún transmisor, se puede proceder a memorizar el primero de la siguiente manera:

Tabla „A1“	Memorización del primer transmisor en Modo I	Ejemplo
1.	Ni bien se conecta la alimentación a la central, se oirán 2 tonos de aviso largos (biip).	 
2.	Antes de transcurridos 5 segundos, presione y mantenga presionado el botón 1 ó 2 (o bien 3 ó 4) del transmisor a memorizar (durante alrededor de 3 segundos).	 3s
3.	Suelte el botón cuando oiga el primero de los 3 tonos de aviso que confirman la memorización.	 

Nota: Si la central ya contiene transmisores memorizados, en el momento del encendido se oirán tonos de aviso cortos (bip) y no se podrá proceder como descrito, sino que habrá que usar el otro procedimiento de memorización (Tabla “A2”).

Cuando han sido memorizados uno o varios transmisores, es posible habilitar otros de la siguiente manera:

Tabla “A2”	Memorización de otros transmisores en Modo I	Ejemplo
1.	Mantenga presionado el botón 1 ó 2 (o bien 3 ó 4) del nuevo transmisor hasta oír un tono de aviso (después de alrededor de 5 segundos); luego, suéltelo.	Nuevo   5s
2.	Presione lentamente 3 veces cualquier botón de un transmisor ya memorizado.	Viejo  X3
3.	Presione de nuevo el botón 1 ó 2 (o bien 3 ó 4) del nuevo transmisor y suéltelo al oír el primero de los 3 tonos de aviso.	Nuevo  

Nota: Si la memorización es correcta se oirán 3 tonos de aviso prolongados. Cuando la memoria está llena (30 transmisores), 6 tonos de aviso indicarán que el transmisor no puede ser memorizado.



















Si fuera necesario borrar la memoria de la central se puede ejecutar el procedimiento indicado en la tabla “A3”.

La memoria se puede borrar:

- con un transmisor **no memorizado**, empezando el procedimiento desde el punto A, aunque si en el punto 1 se requiere un transmisor memorizado.
- con un **transmisor memorizado**, empezando el procedimiento desde el punto N° 1.

Se pueden borrar:




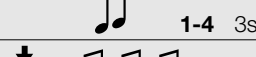

- sólo los transmisores, terminando en el punto 4.
- todos los datos (transmisores y programación de los temporizadores), completando el procedimiento hasta el punto 5.

Tabla “A3”	Borrado de la memoria en Modo I	Ejemplo
➔ A	Con la central no alimentada, corte el puente de conexión presente en la tarjeta (véase fig. 12). El puente de conexión se debe restablecer después del borrado.	 
B	Alimente la central y espere los tonos de aviso iniciales	  1-3
➔ 1	Mantenga presionado el botón 2 (o bien 4) de un transmisor memorizado hasta oír un tono de aviso (después de alrededor de 5 segundos); luego, suéltelo.	  5s
2	Después de 1 segundo, presione nuevamente el mismo botón y suéltelo exactamente durante el tercer tono de aviso.	  
3	Después de 1 segundo, presione nuevamente el mismo botón y suéltelo exactamente durante el tercer tono de aviso.	  
➔ 4	Después de 1 segundo, presione nuevamente el mismo botón y suéltelo exactamente durante el tercer tono de aviso.	  
5	Si usted desea borrar completamente todos los datos de la memoria, presione, antes de 2 segundos, el mismo botón hasta oír el primero de 5 tonos de aviso; luego, suéltelo.	  

Nota: Los 5 tonos de aviso indican que todos los códigos de la memoria han sido borrados.





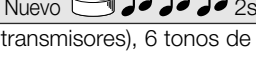
4) Programación SRCU 010/030

Cuando en la memoria no hay ningún transmisor, se puede proceder a memorizar el primero en Modo II de la siguiente manera:

Tabla "A4"	Memorización del primer transmisor en Modo II	Ejemplo
1.	Ni bien se conecta la alimentación a la central, se oirán 2 tonos de aviso largos (biiip).	
2.	Antes de 5 segundos presione el botón a memorizar del transmisor y manténgalo presionado hasta el final de los 3 tonos de aviso ; luego suéltelo	
3.	Antes de 3 segundos empiece a presionar el mismo botón del transmisor la cantidad de veces igual al mando deseado: 1 = "ON/OFF" 2 = "HOMBRE MUERTO" 3 = "TIMER1" 4 = "TIMER2"	
4.	Después de alrededor de 3 segundos se oirá una cantidad de tonos de aviso igual al mando seleccionado	
5.	Antes de 2 segundos presione nuevamente el mismo botón para confirmar la programación y suéltelo en el primero de los 3 tonos de aviso.	

Nota: si la memorización es correcta se oirán 3 tonos de aviso prolongados. Si en el punto 4 no se oye la cantidad de tonos de aviso igual al mando deseado, espere algunos segundos para salir del procedimiento sin confirmar la memorización.





Cuando han sido memorizados uno o varios transmisores, es posible memorizar otros en Modo II de la siguiente manera:

Tabla "A5"	Memorización de otros transmisores en Modo II	Ejemplo
1.	Mantenga presionado el nuevo botón a memorizar del transmisor hasta oír un tono de aviso (después de alrededor de 5 segundos); luego, suéltelo.	Nuevo 
2.	Antes de 5 segundos presione y mantenga presionado durante 5 segundos el botón de un transmisor memorizado (viejo) hasta oír 2 tonos de aviso rápidos; luego, suéltelo	Viejo 
3.	Antes de 5 segundos presione el mismo botón del transmisor (viejo) la cantidad de veces igual al mando deseado: 1 = "ON/OFF" 2 = "HOMBRE MUERTO" 3 = "TIMER1" 4 = "TIMER2"	Viejo 
4.	Después de alrededor de 3 segundos se oirá la cantidad de tonos de aviso igual al mando antes seleccionado	
5.	Antes de 2 segundos presione nuevamente el nuevo botón a memorizar del transmisor para confirmar la programación y suéltelo durante el primero de los 3 tonos de aviso.	Nuevo 

Nota: si la memorización es correcta se oirán 3 tonos de aviso prolongados. Cuando la memoria está llena (30 transmisores), 6 tonos de aviso indicarán que el transmisor no puede ser memorizado.

Es posible memorizar de manera sencilla un nuevo transmisor manteniendo las mismas características del transmisor viejo siguiendo el procedimiento de la tabla "A6".

El nuevo transmisor memorizado adquirirá las características del transmisor viejo, es decir que si el viejo estaba memorizado en Modo I, también el nuevo funcionará en Modo I y si el viejo estaba memorizado en Modo II, también el botón del nuevo transmisor será asociado al mismo mando del viejo.

Tabla "A6"	Memorización de otros transmisores	Ejemplo
1.	Mantenga presionado el botón del nuevo transmisor que se desea memorizar durante 3 segundos como mínimo y luego suéltelo.	Nuevo 
2.	Presione el botón del transmisor habilitado (viejo) durante 3 segundos como mínimo y luego suéltelo	Viejo 
3.	Presione de nuevo el botón del nuevo transmisor durante 3 segundos como mínimo y luego suéltelo	Nuevo 
4.	Presione de nuevo el botón del transmisor viejo hasta oír 3 tonos de aviso que confirman la memorización del transmisor nuevo	Viejo 

Nota: cuando la memoria está llena (30 transmisores), 6 tonos de aviso indicarán que el transmisor no puede ser memorizado.

































Si fuera necesario borrar todos los datos contenidos en la memoria de la central utilizando un transmisor memorizado en **Modo II**, se puede ejecutar el procedimiento de la tabla "A7".

⚠ El borrado con transmisores memorizados en modo II es muy complejo y debe respetar los siguientes puntos; si Ud. posee un transmisor no memorizado, es mucho más fácil el procedimiento de la tabla A3.

- No es posible efectuar el borrado con transmisores con mandos "HOMBRE MUERTO", de ser necesario, utilice un nuevo transmisor y siga el procedimiento de la tabla "A3".
- Si se sigue el procedimiento con transmisores con mando TIMER es necesario iniciar desde el punto A; en caso contrario, inicie desde el punto 1.

Se pueden borrar:

- sólo los transmisores, terminando en el punto 4,
- todos los datos (transmisores, duración del TIMER1 y TIMER2) completando el procedimiento hasta el punto 5.









Tabla "A7"	Borrado de la memoria con un transmisor memorizado en Modo II	Ejemplo
➔ A	Con la central no alimentada, corte el puente de conexión presente en la tarjeta (véase fig. 12). puente de conexión se debe restablecer después del borrado.	 
B	Alimente la central y espere los tonos de aviso iniciales	  1-3
C	Presione y mantenga presionado el mando TIMER; el relé se enciende y transcurridos alrededor de 3 segundos se apaga; siempre con el botón presionado siga con el punto 2.	  3s 
➔ 1	Si el relé está apagado, presione y suelte el botón con el mando ON/OFF para encenderlo. Presione y mantenga presionado el botón.	  5s
2	Transcurridos alrededor de 5 segundos se oirá un tono de aviso; suelte el botón	 
3	Después de 1 segundo, presione nuevamente el mismo botón y suéltelo exactamente durante el tercer tono de aviso.	    
4	Después de 1 segundo, presione nuevamente el mismo botón y suéltelo exactamente durante el tercer tono de aviso.	    
➔ 5	Después de 1 segundo, presione nuevamente el mismo botón y suéltelo exactamente durante el tercer tono de aviso.	    
6	Si usted desea borrar completamente todos los datos de la memoria, presione, antes de 2 segundos, el botón hasta oír el primero de 5 tonos de aviso; luego, suéltelo.	     

Nota: los 5 tonos de aviso indican que todos los códigos de la memoria han sido borrados.

Uso de transmisores con 3 botones tipo "▲ ■ ▼"

Si se dispone de transmisores con botones "▲ ■ ▼" memorizados en Modo I, para cada uno de estos es posible asociar el mando "OFF" al botón ▼. De esta manera es posible utilizar fácilmente los "acontecimientos" previstos por los transmisores, por ejemplo SRCW 06T. El botón ■ seguirá ejecutando la función de "OFF"

Para activar esta función es necesario que el transmisor esté memorizado en modo I; la función se aplicará sólo a ese transmisor; de ser necesario, repita la programación de todos los transmisores deseados.

Tabla "A8"	FUNCIÓN "ON" "OFF" con ▲ ■ ▼	Ejemplo
1.	Presione y mantenga presionado el botón ■ del transmisor ya memorizado en Modo I hasta que oiga un tono de aviso (después de alrededor de 5 segundos); después, suéltelo.	   5s
2.	Antes de 3 segundos, presione simultáneamente los 2 botones ▲ ▼ y manténgalos presionado durante otros 5 segundos hasta que 3 tonos de aviso señalen que la programación de la función se ha ejecutado.	     3s

Nota: si se desea excluir la función, repita el procedimiento iniciando desde el punto 1

5) Qué hacer si... ¡pequeña guía en caso de problemas!

Tras haber alimentado la central no se oye ningún tono de aviso y los transmisores no funcionan.

Controle que la central esté alimentada correctamente: debe haber tensión de red entre los bornes 6-7. Si la alimentación es correcta, es probable que haya una avería grave y entonces habrá que sustituir la central.

Después de un mando por radio se oyen 6 tonos de aviso y el relé no se enciende ni se apaga.

El radiomando está desincronizado; hay que repetir la memorización del transmisor.

Después de un mando se oyen 10 tonos de aviso y después el relé se enciende.

El autodiagnóstico de los parámetros en la memoria ha detectado algún desperfecto.

6) Características técnicas

Todas las características se refieren a una temperatura de 20°C

Central electrónica

Alimentación : 230Vac (+10-15%) 50Hz

Potencia máxima salida : 500W / 400VA

Temperatura de funcionamiento : -20÷55 °C

Medidas / peso : 98 x 26 x 20 / 45g

Clase de protección : IP55 (caja íntegra)

Radorreceptor

Frecuencia : 433.92 MHz

Codificación : fixed code, rolling code

Nº transmisores memorizables : 30

Alcance de los transmisores : estimado en 150 m al aire libre y en 20m en el interior de edificios *

* El alcance de los transmisores depende mucho de otros dispositivos que funcionan en la misma frecuencia con transmisiones continuas tales como alarmas, radioauriculares, etc. que interfieren con el receptor de la central.

Reservado el derecho de modificaciones.

Por la presente declaramos que este aparato cumple con los requisitos básicos y la normativa relevante de las Directivas CE.
Declaración de conformidad: www.stobag.com

Aanbevelingen

De besturingseenheid SRCR 100 L is geschikt voor het aansturen van éénfase elektro-apparatuur dat op netstroom werkt, zoals bijvoorbeeld lampen voor verlichting, motoren voor irrigatie etc.;

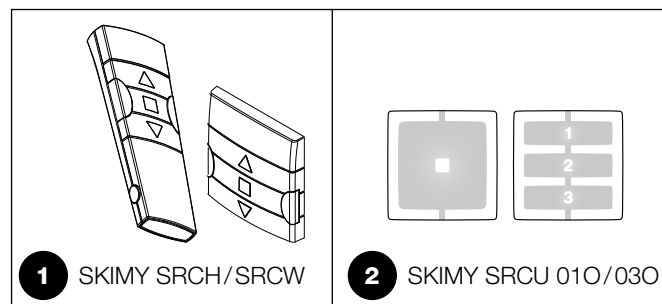
elk ander gebruik is oneigenlijk gebruik en is verboden. De installatie hiervan moet plaatsvinden door technisch personeel met inachtneming van de geldende elektriciteits- en veiligheidswetgeving.

1) Beschrijving van het product

Met de besturingseenheid SRCR 100 L kunt u via radioaansturing elektrische apparaten tot een maximaal vermogen van 500W (400VA) inschakelen en uitschakelen. U kunt de volgende bedieningsopdrachten gebruiken: ON/OFF, Dodemansknop en Tijdgebonden Uitschakelen (met 2 onafhankelijk werkende tijd klokken).

In de besturingseenheid is een radio-ontvanger ingebouwd die op een frequentie van 433,92 MHz werkt met rolling code technologie welke voor een hoog veiligheidsniveau garant staat. Voor elke besturingseenheid kunnen er maximaal 30 zenders van de serie SKIMY in het geheugen opgeslagen worden. In elke zender worden er 2 toetsen gebruikt; één voor de bedieningsopdracht inschakelen (ON) en de ander voor de bedieningsopdracht uitschakelen (OFF). Alle programmeringen kunnen rechtstreeks via de zenders plaats vinden: het geluidssignaal "beep" zal u daarbij in de verschillende fasen leiden.

N.B.: De besturingseenheid kan ook andere typen zenders en andere werkingsmodi beheren.



2) Installeren

⚠ Elektrische installaties en automatiseringen moeten door ervaren en gekwalificeerd personeel met inachtneming van de wettelijke voorschriften aangelegd worden. Alle aansluitingen moeten uitgevoerd worden zonder dat er stroom op de installatie staat.

1. Strip de kabel van het aan te sturen elektrische apparaat en de netkabel over een lengte van ongeveer 3 cm en daarna de afzonderlijke draden over een lengte van ongeveer 5 mm.
2. Open het kastje waarbij u het "dopje van de doorvoeropeningen voor de kabel" verwijdert zoals dat op afb. 4 is aangegeven.
3. Haal de twee kabels door de daarvoor bestemde doorvoeropeningen van "het dopje" (zie afb. 5).
4. Haal de kaart enkele centimeters naar buiten (zie afb. 6).

5. Sluit de draden op de klemmetjes aan zoals dat op afb. 8 te zien is, en volg hierbij het schema van afb. 3 en wat voorzien is in hoofdstuk 2.1).
6. Buig de kabels terug zoals dat op afb. 8 te zien is.
7. Duw de kaart in het kastje, controleer of het gestripte deel van de kabel helemaal binnen in het kastje zit, verschuif het "dopje" zover dat het kastje helemaal dicht is (zie afb. 9).
8. Bevestig de besturingseenheid op een daarvoor geschikt vlak dat tegen schokken bescherm is; gebruik eventueel tweezijdig kleefbaar plakband. Om het risico op waterinfiltratie te beperken dient u deze zo terug te monteren, dat de kabels naar beneden gericht zijn, zoals dat op afb. 10 te zien is; zorg ervoor deze niet met de kabels naar boven gericht (afb. 11) terug te monteren.

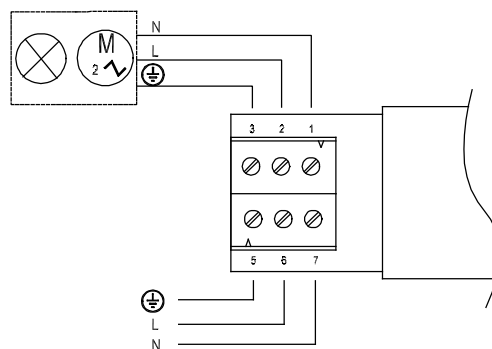
⚠ Er mogen om geen enkele reden boringen in het kastje gemaakt worden.

2.1) Elektrische aansluitingen

⚠ Volg nauwgezet de aansluitingen zoals die voorzien zijn; doe in geval van twijfel GEEN vruchteloze pogingen, maar raadpleeg de daarvoor bestemde gespecificeerde technische bladen die ook op de site www.stobag.com beschikbaar zijn.

Een verkeerd uitgevoerde aansluiting kan ernstige schade aan de besturingseenheid veroorzaken.

3



2.1.1) Aansluiting van het elektrisch apparaat

De stroomvoorziening van de aan te sturen elektrische inrichting (max 500W / 400VA) moet op de uitgangsklemmetjes 1-2 aangesloten worden; klemmetje 3 is dat van de aarde.

2.1.2) Stroomvoorziening

De hoofdstroomvoorziening van de besturingseenheid moet via de klemmetjes 5-6-7 (aarde, fase, nulleider) plaatsvinden zoals dat op afb. 3 "Elektrische aansluitingen" is aangegeven.

⚠ Het klemmetje 7 (Nulleider) is in de besturingseenheid rechtstreeks op het uitgangsklemmetje 1 aangesloten en dus is de aan te sturen elektrische inrichting, ook al is die uitgeschakeld, niet helemaal van het elektriciteitsnet losgekoppeld.

3) Programmeren SRCH/SRCW







Elke zender wordt door de besturingseenheid herkend via een "code" die van alle andere zenders verschilt. Er is dus een fase nodig waarin deze "in het geheugen opgeslagen wordt" zodat de besturingseenheid daardoor in staat is elke afzonderlijke zender te herkennen.

- **Alle opeenvolgende handelingen van de geheugenopslag zijn op een bepaalde tijdsduur ingesteld, dat wil zeggen dat zij binnen de voorziene tijdslimieten uitgevoerd dienen te worden.**

- **Alle besturingseenheden welke zich binnen het bereik van de zender bevinden kunnen via de radio geprogrammeerd worden; het is dus van belang dat alleen die besturingseenheid onder spanning staat welke geprogrammeerd moet worden.**







Voor elke zender worden 2 toetsen gebruikt: toets 1 = „ON“ en toets 2 = „OFF“. Bij zenders met 4 toetsen kunnen de vrij gebleven toetsen gebruikt worden om een andere besturingseenheid aan te sturen: toets 3 = „ON“ en toets 4 = „OFF“.

Wanneer het geheugen geen enkele zender bevat, kunt u de eerste zender invoeren, en wel op de volgende manier:

Tabel "A1"	Het in het geheugen opslaan van de eerste zender in Modus I	Voorbeeld
1.	Zodra de besturingseenheid onder spanning komt te staan, zult u 2 lange geluidssignalen (beeeeep) horen	 
2.	Druk binnen 5 seconden op toets 1 of 2 (of 3 of 4) van de zender die in het geheugen moet worden opgeslagen, en houd die (circa 3 seconden lang) ingedrukt.	 
3.	Laat de toets los wanneer u het eerste van de 3 geluidssignalen hoort die bevestigen dat de zender in het geheugen is opgeslagen.	 

N.B.: Als er in de besturingseenheid reeds zenders zijn opgeslagen, hoort u bij het inschakelen 2 korte geluidssignalen en kunt u niet, zoals hierboven beschreven is, te werk gaan, maar dient u de andere manier van geheugenopslag te gebruiken (Tabel „A2“).

Wanneer er reeds één of meerdere zenders in het geheugen zijn opgeslagen, kunt u andere op onderstaande wijze werkzaam maken:

Tabel "A2"	Het in het geheugen opslaan van andere zenders in Modus I	Voorbeeld
1.	Houd toets 1 of 2 (of 3 of 4) van de nieuwe zender ingedrukt totdat u (na ongeveer 5 seconden) een geluidssignaal hoort	Nieuw  
2.	Druk langzaam 3 maal op een willekeurige toets van een reeds in het geheugen opgeslagen zender	Oud  
3.	Druk nogmaals op toets 1 of 2 (of 3 of 4) van de nieuwe zender en laat die bij het eerste van de 3 geluidssignalen los	Nieuw  

N.B.: Als de geheugenopslag tot een goed einde is gekomen, zult u 3 lange geluidssignalen horen. Wanneer het geheugen vol is (30 zenders), zullen 6 geluidssignalen aangeven dat de zender niet in het geheugen kan worden opgeslagen.

Mocht het nodig zijn het geheugen van de besturingseenheid te wissen, dan kunt u de procedure van tabel "A3" volgen.

Het wissen van het geheugen is mogelijk:

- door met een zender die **niet in het geheugen is opgeslagen** bij punt A te beginnen ook al wordt er op punt 1 om een reeds in het geheugen opgeslagen zender gevraagd.

- door met een zender die **al wel in het geheugen is opgeslagen** bij punt 1 met de procedure te beginnen

Uitgewist kunnen worden:






- alleen de zenders, waarbij u op punt 4 stopt
- alle gegevens (zenders en programmering van de tijd klokken), waarbij u de procedure tot punt 5 helemaal volgt.

Tabel "A3"	Wissen van het geheugen in Modus I	Voorbeeld
➔ A	Tervrij de besturingseenheid niet onder spanning staat, verwijdert u het bruggetje op de kaart (zie afb. 12). Het bruggetje moet weer aangebracht worden na afloop van het wissen van het geheugen.	 
B	Breng de besturingseenheid onder spanning en wacht de geluidssignalen voor het begin van de procedure af	 
➔ 1	Houd toets 2 (of 4) van de zender ingedrukt totdat u (na ongeveer 5 seconden) een geluidssignaal hoort en laat de toets los.	 
2	Druk na 1 seconde opnieuw op dezelfde toets en laat die precies tijdens het derde geluidssignaal los.	  
3	Druk na 1 seconde opnieuw op dezelfde toets en laat die precies tijdens het derde geluidssignaal los.	  
➔ 4	Druk na 1 seconde opnieuw op dezelfde toets en laat die precies tijdens het derde geluidssignaal los.	  
5	Indien u alle in het geheugen aanwezige gegevens wilt verwijderen, dient u binnen 2 seconden opnieuw op dezelfde toets te drukken totdat u het eerste van de 5 geluidssignalen hoort, en hem dan los te laten.	 

N.B.: De 5 geluidssignalen geven aan dat alle codes uit het geheugen zijn verwijderd.

4) Programmeren SRCU 010/030

Wanneer het geheugen geen enkele zender bevat, kunt u de eerste zender in Modus II in het geheugen opslaan, en wel op de volgende manier:

Tabel "A4"	Geheugenopslag van de eerste zender in Modus II	Voorbeeld
1.	Zodra de besturingseenheid onder spanning komt te staan, zult u 2 lange geluidssignalen (beeeeep) horen	 
2.	Druk binnen 5 seconden op de toets van de zender die in het geheugen moet worden opgeslagen, en houd die ingedrukt tot na afloop van alle 3 de geluidssignalen en laat hem daarna los	   5s
3.	Begin binnen 3 seconden zoveel maal op diezelfde toets van de zender te drukken als voor de gewenste bedieningsopdracht nodig is: 1 = "ON/OFF" 2 = "DODEMANSKNOP" 3 = "TIMER1" 4 = "TIMER2"	 1-4 3s
4.	Na ongeveer 3 seconden zult u een aantal geluidssignalen horen dat gelijk is aan het getal van de geselecteerde bedieningsopdracht	 1-4 3s
5.	Druk binnen 2 seconden opnieuw op dezelfde toets om de programmering te bevestigen, en laat hem daarna bij het eerste van de 3 geluidssignalen weer los..	  2s









N.B.: Als de geheugenopslag tot een goed einde is gekomen zult u 3 lange geluidssignalen horen. Als u op punt 4 niet het juiste aantal geluidssignalen hoort dat overeenkomt met de gewenste bedieningsopdracht, dient u enkele seconden te wachten alvorens de procedure te verlaten, zonder de geheugenopslag te bevestigen.

Wanneer er reeds één of meerdere zenders in het geheugen zijn opgeslagen, kunt u andere zenders met onderstaande procedure in Modus II in het geheugen opslaan:

Tabel "A5"	Geheugenopslag van andere zenders in Modus II	Voorbeeld
1.	Houd de nieuwe in het geheugen te bewaren toets ingedrukt totdat u (na ongeveer 5 seconden) een geluidssignaal hoort en laat hem daarna los	Nieuw    5s
2.	Druk binnen 5 seconden op de toets van een reeds in het geheugen opgeslagen (oude) zender en houd die ongeveer 5 seconden ingedrukt tot u 2 korte geluidssignalen hoort, en laat hem daarna weer los.	Oud    5s
3.	Druk binnen 5 seconden zoveel maal als voor de gewenste bedieningsopdracht nodig is op dezelfde toets van de (oude) zender: 1 = "ON/OFF" 2 = "DODEMANSKNOP" 3 = "TIMER1" 4 = "TIMER2"	Oud  1-4 3s
4.	Na ongeveer 3 seconden zult u een aantal geluidssignalen horen dat gelijk is aan het getal van de zojuist geselecteerde bedieningsopdracht	1-4 3s 
5.	Druk binnen 2 seconden opnieuw op de nieuwe toets die in het geheugen van de zender opgeslagen moet worden om de programmering te bevestigen, en laat hem daarna bij het eerste van de 3 geluidssignalen weer los.	Nieuw   2s

N.B.: Als de geheugenopslag tot een goed einde is gekomen, zult u 3 lange geluidssignalen horen. Wanneer het geheugen vol is (30 zenders), zullen 6 geluidssignalen aangeven dat de zender niet in het geheugen kan worden opgeslagen.

Er bestaat een eenvoudige manier om een nieuwe zender in het geheugen op te slaan waarbij de kenmerken van de oude zender behouden blijven; u volgt hiervoor de procedure van tabel "A6". De op die manier in het geheugen opgeslagen nieuwe zender zal de kenmerken van de oude erven, dat wil zeggen, als de oude in Modus I in het geheugen was opgeslagen, dan zal ook de nieuwe in Modus I functioneren; als de oude in Modus II in het geheugen was opgeslagen, dan zal ook de toets van de nieuwe zender aan dezelfde bedieningsopdracht van de oude gekoppeld worden.

Tabel "A6"	Geheugenopslag van andere zenders	Voorbeeld
1.	Druk op de toets van de nieuwe zender die u in het geheugen wilt opslaan, houd die tenminste 3 seconden ingedrukt en laat hem daarna weer los	Nieuw   3s
2.	Druk tenminste 3 seconden op de toets van de reeds werkzaam gemaakte (oude) zender en laat hem vervolgens los.	Oud   3s
3.	Druk opnieuw tenminste 3 seconden op de toets van de nieuwe zender en laat hem daarna los	Nieuw   3s
4.	Druk opnieuw op de toets van de oude zender totdat 3 geluidssignalen zullen bevestigen dat de nieuwe zender in het geheugen is opgeslagen	Oud   3s

N.B.: Wanneer het geheugen vol is (30 zenders), zullen 6 geluidssignalen aangeven dat de zender niet in het geheugen kan worden opgeslagen.

Mocht het nodig zijn alle gegevens uit het geheugen van de besturingseenheid te wissen met behulp van een **in Modus II in het geheugen** opgeslagen zender dan kunt u de procedure van tabel "A7" volgen.

⚠ Het wissen van zenders die in modus II zijn opgeslagen is bijzonder ingewikkeld waarbij onderstaande punten in acht genomen dienen te worden; wanneer u over een niet in het geheugen opgeslagen zender beschikt, is het veel eenvoudiger de procedure van tabel A3 te volgen.

- U kunt niet wissen met zenders die bedieningsopdrachten met "DODEMANSKNOP" uitvoeren, gebruik eventueel een nieuwe zender en pas de procedure van tabel "A3" toe.
- Als de procedure met een zender met de bedieningsopdracht TIMER wordt uitgevoerd, dient u bij punt A te beginnen, anders begint u bij punt 1

Uitgewist kunnen worden

- de zenders, waarbij u op punt 4 stopt
- alle gegevens (zenders en duur van TIMER1 en TIMER2), waarbij u de procedure helemaal tot punt 5 volgt.









Tabel "A7"	Wissen van het geheugen met een in Modus II in het geheugen opgeslagen zender	Voorbeeld
A	Terwijl de besturingseenheid niet onder spanning staat, verwijdert u het bruggetje op de kaart (zie afb. 12) Het bruggetje moet weer aangebracht worden na afloop van het wissen van het geheugen.	 
B	Zet de besturingseenheid onder spanning en wacht op de geluidssignalen die het begin aangeven	  1-3
C	Druk op de toets met de bedieningsopdracht TIMER en houd die ingedrukt; het relais gaat aan en na ongeveer 3 seconden uit; terwijl u de toets ingedrukt houdt, gaat u verder met punt 2.	  3s 
1	Als het relais uit is, dient u op de toets met de bedieningsopdracht ON/OFF te druk om het aan te zetten. Druk opnieuw op die toets en houd hem ingedrukt.	  5s
2	Na ongeveer 5 seconden zult u een geluidssignaal horen; laat daarna de toets los	 
3	Druk 1 seconden opnieuw op diezelfde toets en laat de toets precies tijdens het derde geluidssignaal weer los.	    
4	Druk 1 seconden opnieuw op diezelfde toets en laat de toets precies tijdens het derde geluidssignaal weer los.	    
5	Druk 1 seconden opnieuw op diezelfde toets en laat de toets precies tijdens het derde geluidssignaal weer los.	    
6	Indien u alle in het geheugen aanwezige gegevens wilt verwijderen, dient u binnen 2 seconden nogmaals op dezelfde toets te drukken totdat u het eerste van 5 geluidssignalen hoort, en hem daarna los te laten	     

N.B.: De 5 geluidssignalen geven aan dat alle codes uit het geheugen zijn gewist.

Gebruik van zenders met 3 toetsen van het type "▲ ■ ▼"

Als u over zenders met toetsen van het type "▲ ■ ▼" beschikt die in Modus I in het geheugen zijn opgeslagen, kunt u voor elk daarvan de bedieningsopdracht "OFF" aan toets ▼. Ikoppelen. Op deze manier kunt u gemakkelijk de door de zenders voorziene "gebeurtenissen" zoals bijvoorbeeld SRCW 06T gebruiken. Toets ■ zal de functie "OFF" blijven uitvoeren.

Om deze functie vrij te geven dient de zender in modus I in het geheugen opgeslagen te zijn en zal deze alleen op die zender van toepassing zijn; voer eventueel deze programmering opnieuw voor alle gewenste zenders uit.

Tabel "A8"	FUNCTIE "ON" "OFF" met ▲ ■ ▼	Voorbeeld
1.	Druk op toets ■ van de reeds in Modus I opgeslagen zender en houd die ingedrukt totdat u (na ongeveer 5 seconden) een lang geluidssignaal hoort, en laat hem dan los.	   5s
2.	Druk binnen 3 seconden tegelijkertijd op de 2 toetsen ▲ ▼ en houd die ongeveer 5 seconden ingedrukt totdat 3 lange geluidssignalen aangeven dat de functie geprogrammeerd is.	     3s

N.B.: Mocht u deze functie willen uitsluiten, dan dient u de procedure opnieuw uit te voeren te beginnen bij punt 1

5) Wat te doen als... ofwel een kleine gids als er iets niet functioneert!

Nadat u de besturingseenheid onder spanning hebt gezet, hoort u geen enkel geluidssignaal en de zenders geven geen bedieningsopdrachten.

Verifieer dat de stroomvoorziening naar de besturingseenheid in orde is: tussen de klemmetjes 6-7 moet er netspanning staan. Indien de stroomvoorziening in orde is, zal er waarschijnlijk een ernstig defect zijn en zal de besturingseenheid vervangen moeten worden.

Na een bedieningsopdracht hoort u 6 geluidssignalen en het relais gaat niet aan noch gaat het uit.

De radiobediening is niet gesynchroniseerd, u dient de zender opnieuw in het geheugen op te slaan.

Na een bedieningsopdracht hoort u 10 geluidssignalen; daarna gaat het relais aan

De zelfdiagnose van de parameters in het geheugen heeft enkele afwijkingen geconstateerd.

6) Technische kenmerken

Alle gegevens hebben betrekking op een temperatuur van 20°C

Elektronische besturingseenheid

Stroomvoorziening : 230Vac (+10-15%) 50Hz

Maximum vermogen uitgang : 500W / 400VA

Bedrijfstemperatuur : -20÷55 °C

Afmetingen / gewicht : 98 x 26 x 20 / 45g

Beschermingsklasse : IP55 (kastje intact)

Radio-ontvanger

Frequentie : 433.92 MHz

Codering : fixed code, rolling code

Aantal zenders in het geheugen op te slaan : 30

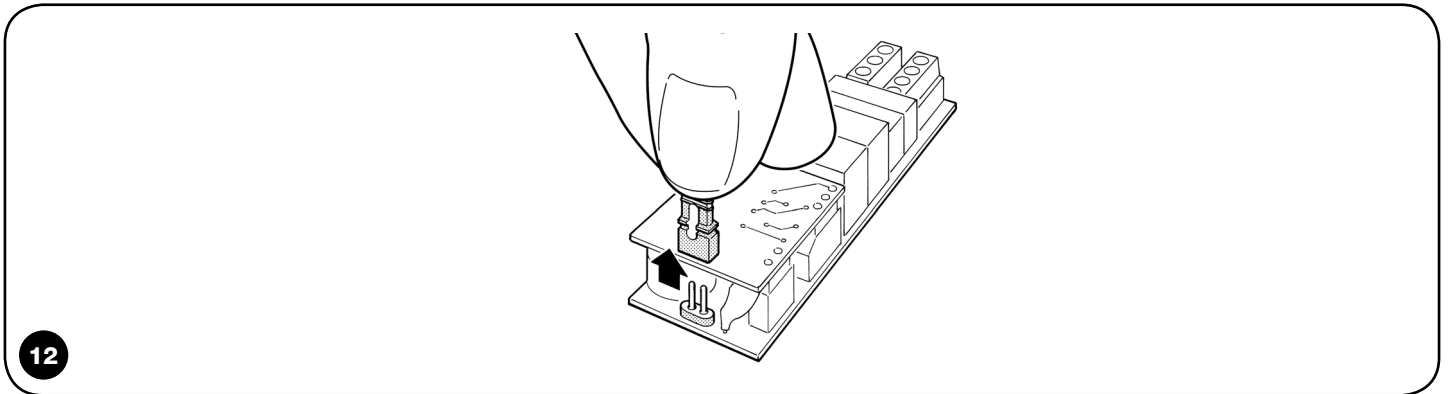
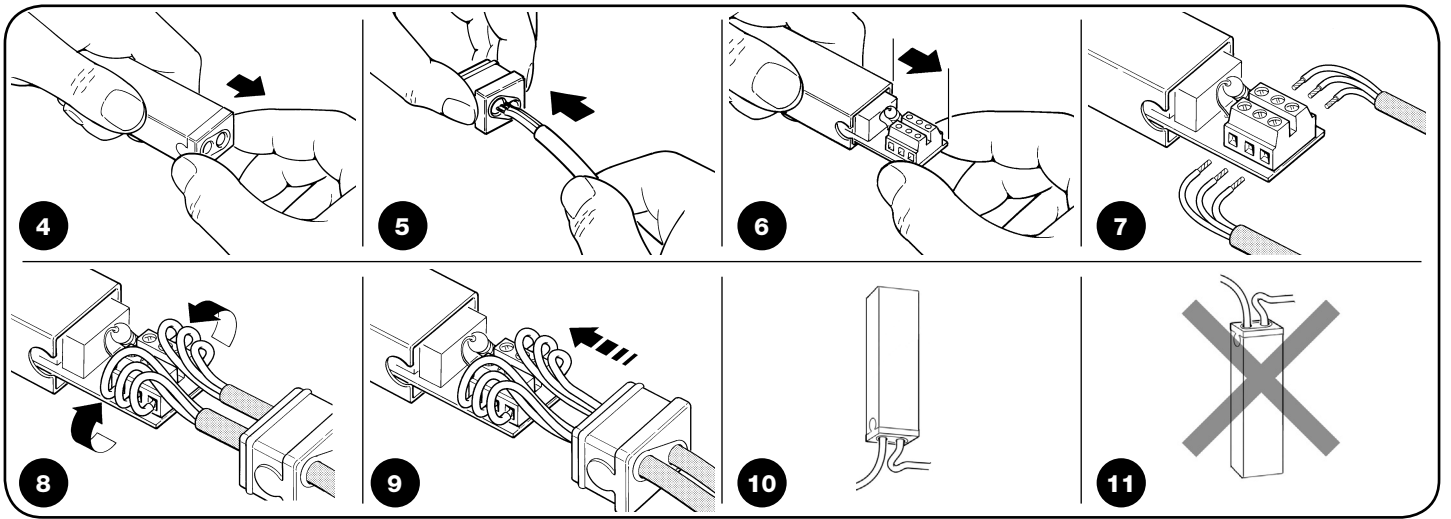
Bereik van de zenders : geschat op 150 m in de vrije ruimte en 20 m binnenshuis *

* Het bereik van de zenders is sterk onderhevig aan de invloed van andere inrichtingen die op dezelfde frequentie met voortdurende zending werken zoals alarmen, radiokoptelefoons, etc... die interferentie met de radio-ontvanger van de besturingseenheid veroorzaken.

Wijzigingen voorbehouden zonder voorafgaande kennisgeving.

Hiermee verklaren wij dat dit product aan de voorschriften van de CE norm voldoet.

Conformiteitverklaring: www.stobag.com



STOBAG AG

STOBAG International
Pilatusring 1
CH-5630 Muri

Phone +41 (0)56 675 48 00
Fax +41 (0)56 675 48 01
export@stobag.com
www.stobag.com

STOBAG AG

STOBAG Schweiz
Pilatusring 1
CH-5630 Muri

Tel. +41 (0)56 675 42 00
Fax +41 (0)56 675 42 01
info@stobag.ch
www.stobag.ch

STOBAG SA

STOBAG Suisse
en Budron H/18
CH-1052 Le Mont-sur-Lausanne

Tél. +41 (0)21 651 42 90
Fax +41 (0)21 651 42 99
suisse-romande@stobag.ch
www.stobag.ch

STOBAG Österreich GmbH

Radlberger Hauptstrasse 100
A-3105 St. Pölten-Unterradlberg

Tel. +43 (0)2742 362 080
Fax +43 (0)2742 362 074
info@stobag.at
www.stobag.at

STOBAG Italia S.r.l.

Via Marconi n. 2/B
I-37010 Affi (VR)

Tel. +39 045 620 00 66
Fax +39 045 620 00 82
info@stobag.it
www.stobag.it

STOBAG Iberia S.L.

Pol. Ind. de Balsicas
C/Laguna de Villasinda nº 21, 23, 25
ES-30591 Balsicas - Murcia

Tel. +34 902 10 64 57
Fax +34 968 58 05 00
info@stobag.es
www.stobag.es

STOBAG Benelux B.V.

Flevolaan 7, 1382 JX Weesp
Postbus 5253, 1380 GG Weesp
Nederland

Tel. +31 (0)294 430 361
Fax +31 (0)294 430 678
info@stobag.nl
www.stobag.nl

STOBAG do Brasil Ltda.

Rua Rafael Puchetti, 1.110
BR-83020-330 São José dos Pinhais - PR

Tel. +55 41 2105 9000
Fax +55 41 2105 9001
stobag@stobag.com.br
www.stobag.com.br

STOBAG North America Corp.

7401 Pacific Circle
Mississauga, Ontario L5T 2A4, Canada

Phone +1 905 564 6111
Fax +1 905 564 3512
northamerica@stobag.com
www.stobag.com

Your local STOBAG Business Partner:

www.stobag.com